

Leuchtende Kunstwerke

Lichtfest verzaubert die Altstadt

Advent in Krems

Märkte, Konzerte, Geschenkideen

Was dürfen E-Scooter?

Rechte und Pflichten im Überblick

Abfallwirtschaft

Nützliche Infos auf vier Seiten

mariandl

ALEX
KREMS



VIELFALT SCHENKEN

Schönes aus dem ALEX Krems und Mariandl.

Für mehr als 70 Shops, Gastronomie- und Dienstleistungsbetriebe. Gültig in den Einkaufszentren ALEX Krems und Mariandl, sowie Intersport Krems. 1.500 gratis Parkplätze.



Bürger:innen sind am Wort

Liebe Kremserinnen und Kremser, die Bürger:innenumfrage „Stein an die Donau“ ist beendet. 70,7 Prozent der Teilnehmer:innen sprachen sich gegen eine Öffnung des Hochwasserschutzes und eine Querungsmöglichkeit der B3 auf Höhe Rathausplatz aus. Ich persönlich stand im Vorfeld allen Varianten offen gegenüber. Mein Ziel war immer, die bestmögliche Lösung im Sinne der Steiner Bevölkerung zu erreichen. Hier bedanke mich auch bei der Initiative „Steiner Bürger:innen für Stein“ für eine faire Gegenüberstellung der Argumente, ohne Untergriffe.

Einerseits sah ich die Öffnung als einmalige Chance, Stein näher an die Donau zu bringen, was auch zu einer merklichen Belebung der lokalen Wirtschaft geführt hätte. Andererseits teile ich die Bedenken, wie Passant:innen künftig sicher über die B3 gelangt wären. Auch der Wegfall der Bäume beim Rathausplatz hätte mich geschmerzt – obwohl klar ist, dass die großen Pappeln vor dem Rathausplatz in den nächsten Jahren ohnehin das Ende ihres Lebenszyklus erreichen werden.

Der ursprüngliche Beschluss zu „Stein an die Donau“ wird nun erneut im Gemeinderat behandelt und voraussichtlich aufgehoben. In jedem Fall ist es mir wichtig, dass es zu einer Verkehrsberuhigung und Aufwertung der Steiner Donaulände kommt, damit Einheimische und Tourist:innen die einmalige Lage von Stein genießen können.

Die Stadt Krems setzt künftig verstärkt auf ein digitales Bürger:innenservice. So wurden vor dem Rathaus und am Welterbeplatz in Stein digitale „Schaukästen“ aufgestellt, die auf Ereignisse und Aktivitäten in Krems hinweisen. Der Schaukasten im Foyer des Rathauses ist zusätzlich als digitale Amtstafel verwendbar, wo gewisse Erledigungen künftig gleich mittels QR-Scan erfolgen können. Auch die Online-Plattform „Schau auf Krems“ wurde transparenter und interaktiver gestaltet. Mein Dank geht hier an das Team der Stadtkommunikation. Die Bürger:innen-Servicestelle im Rathaus bleibt natürlich weiterhin vollumfänglich bestehen.

Ihr Mag. Peter Molnar
Bürgermeister der Stadt Krems

aktuell in krems

SPRACHENVIELFALT

Individuelle Angebote

Die Kremser Volksschulen sind bunt. Das zeigt sich auch an der Vielfalt der Sprachen. Um Schülerinnen und Schüler zu fördern, gibt es ganz individuelle Angebote.



18/19



Advent in Krems

Weihnachtsmärkte und Konzerte im Überblick

◀ **Seiten 6 und 7**



Jugend- blasorchester

Zuwachs
ist herzlich
willkommen

▲ **Seite 23**



BDA Albrecht Steiner



Nachhaltige Mobilität

E-Gemeindebus Egelsee
auf den Weg gebracht

▲ **Seite 12**



Natur findet Stadt

Wo man jetzt am besten
Wasservögel beobachtet

◀ **Seite 14**

inhalt

- 8 **Weihnachten naht** Geschenkideen aus den Stadtbetrieben
- 9 **Meinung** Vizebürgermeisterin Eva Hollerer und Vizebürgermeister Florian Kamleitner beziehen Stellung
- 10/11 **Neue Schaukästen** Krems setzt auf digitales Bürgerservice
- 13 **Was dürfen E-Scooter?** Rechte und Pflichten im Überblick
- 15 **Lesespaß** Jugendzentrum Mitterau(m) lädt zum Büchertausch
- 18/19 **Sprachenvielfalt** Die Kremser Volksschulen setzen auf individuelle Lehrangebote
- 20/21 **Veranstaltungstipps**
 - 22 **Kulturtipps** Lesung von Thomas Sautner und Buchclub
 - 24 **Goldenes Jubiläum** 50 Jahre Städtepartnerschaft Krems-Passau
 - 25 **Dunkle Erinnerung** Im Großraum Krems gab es in der NS-Zeit 38 Zwangslager
- 26/27 **Kurz notiert** Das Wichtigste im Telegrammstil
- 28/29 **Kommentare** Aus den Fraktionen
- 30/31 **Gemeinderat** Die wichtigsten Beschlüsse auf einen Blick
- 32/33 **kremsservice** Sprechstunden, Termine, Jubiläen
- 34 **Heurige** Alle Termine auf einen Blick
- 35-38 **Abfallwirtschaft** Nützliche Informationen auf vier Seiten

Architektur

Gelungene Sanierung des Glockenturms im Piaristenkollegium Krems

◀ Seite 16



Jürgen Übl

Lichtkunst in der Altstadt

Elf Tage lang bespielten Künstler:innen und Kunstkollektive beim *Lichtfest Krems* die Altstadt.

Seite 24

Advent in Krems



Weihnachtsmärkte

bis 23. Dezember
Advent im Schlüsselamt
Dominikanerplatz 11
www.schluesselamt.at

20. Nov. bis 21. Dez.
Adventmarkt
im Caritas Werkschatz-Shop Krems
Bahnhofplatz 8
www.werkschatz.at

21. Nov. bis 23. Dez.
Kremser Adventzauber
Altstadt Krems
kremms.info/advent-in-krems

22. bis 24. November
Rehberger Kelleradvent
Rehberger Kellergasse

28. November, 10-20 Uhr
Weihnachtsbasar
Tageseinrichtung GFGF
(Gesellschaft für ganzheitliche
Förderung), Wachaustraße 26
Kleine Weihnachtsgeschenke,
Kaffee und Kuchen, Punsch,
Glühwein und Würstel
www.gfgf.at

29. Nov. bis 1. Dez.
Kremser Advent
Kiwanis-Club Krems
Dominikanerkirche
www.kremser-advent.at

29. Nov. bis 31. Dez.
**Lions Club: Advent
Bücherflohmarkt**
Obere Landstraße 15



Adventflair in Stein (oben),
in der Dominikanerkirche (li.)
und im Haus der Regionen

25. November, 19.30 Uhr
„Wir singen im Advent“
Konzert mit Christoph Maaß
Haus der Regionen

30. Nov. bis 1. Dez.
Adventmarkt St. Paul
Pfarre St. Paul, Krems-Mitterau
www.krems-stpaul.at

**23./24./30. November &
1./8./15. & 22. Dezember**
Adventbasar
Gemeindesaal der Evangelischen
Pfarrgemeinde
Martin-Luther-Platz 3

11. bis 15. Dezember
Christbaumfest
Weingut Mayer Resch
Steiner Kellergasse 40

13. bis 15. Dezember
Advent in Stein
Rund um das Haus der Regionen
und die Pfarrkirche Krems-Stein

Konzerte, Lesungen und mehr

22. November, 18.30 Uhr
Perchtenlauf
Kremser Krampusse
Kremser Altstadt

29. November, 18 Uhr
Eröffnung
des BRG/ASO Adventkalenders

7. Dezember, 14 Uhr
Family Factory
Schneeflocken
Kunstmeile Krems

7. Dezember, 15 Uhr
**Adventvernissage
im Lehenhof Ditz**
Antiquariat *Liber.Antiqua* lädt ein:
Lehenhof Ditz, Weinzierl 17

8. Dezember, 17 Uhr
Adventkonzert
Kremser Vocalensembles St. Paul
Pfarrkirche St. Paul

13. Dezember, 19.30 Uhr
Adventkonzert
„Im Himmel beim Christikind“
Haus der Regionen
Steiner Donaulände 56

15. Dezember, 15 Uhr
Wachauer Adventsingen
Dom der Wachau
www.wachauer-adventsingen.at



15. Dezember, 16 Uhr
Adventkonzert
Kammerorchester Krems
Ferdinand Dinstl Saal
www.kammerorchester-krems.at

17. Dezember, 19 Uhr
Adventkonzert
„Stimm mit ins Winterliedl ein!“
Chor & Volkstanzgruppe
Krems-Lerchenfeld
Pfarrkirche St. Paul, Krems/Mitterau

18. Dezember, 19 Uhr
Adventkonzert
im Dom der Wachau
Stadtkapelle Krems

22. bis 24. Dezember
Weihnachten in der Feuerwehr
Führung durch die Feuerwehr,
Hüpfburg, Glühwein, Feuerflecken

22. & 29. Dezember
Familienführung
Karikaturmuseum Krems
Landesgalerie Niederösterreich
www.kunstmeile.at

Besuch vom Nikolaus

6. Dezember, 17 Uhr
Nikolausfeier in St. Paul
St. Paul-Gasse 1
www.krems-stpaul.at

6. Dezember, 14-18 Uhr
Besuch vom Nikolo
ALEX Krems
Wiener Straße 96-102

6. Dezember, 18.30 Uhr
Krampus on Ice
Kunsteisbahn Krems

Musikschule Krems

13. Dezember, 17 Uhr
Weihnachtskonzert
Ensemble Kunterbunt, Künstlerische
Leitung Judith Waldschütz,
Evangelische Heilandskirche,
Martin-Luther-Platz 3

14. Dezember, 16 Uhr
Winterkonzert Harfe
Klasse Maria-Theresia Trefny,
Konzertsaal Musikschule,
Hafnerplatz 2

18. Dezember, 15 Uhr
Weihnachtskonzert Schlagwerk
Konzertsaal Musikschule

18. Dezember, 19 Uhr
Adventkonzert
des Jugendblasorchester
mit der Stadtkapelle Krems,
Stadtpfarrkirche St. Veit
Näheres Seite 23



Kino im Kesselhaus

Kinderkino im Dezember
Weihnachten der Tiere, Niko
– Reise zu den Polarlichtern,
Weihnachten in der Schustergasse,
Die unendliche Geschichte

Bilderbuchkino
8. Dezember, 16 Uhr

Mitmackkino
28. Dezember, 16 Uhr
Petterson und Findus

Weihnachts.Kaffee
6. Dezember, 16 Uhr
Frohes Fest – Weihnachten
retten wir die Welt
Film, Kaffee und Kuchen

Weihnachts-Dinner
7. Dezember, 20 Uhr
Die Witwe Cliquot

Weihnachts.Film.Frühstück
8. Dezember, 11.30 Uhr
Tatsächlich Liebe / Love actually

*Detaillierte Programminfos:
www.kinoimkesselhaus.at*

Heiliger Abend

Christkind on Ice
Kunsteisbahn Krems, 11 Uhr

Kino im Kesselhaus
11.00 Uhr: Weihnachten der Tiere
12.45 Uhr: Niko –
Reise zu den Polarlichtern
14.30 Uhr: Weihnachten
in der Schustergasse

Weihnachtliche Bläser
Friedhof Krems, 16.15 Uhr
Friedhof Stein, 17 Uhr
Piaristenturm Krems, 23.30 Uhr

Friedenslicht
Abholung bei der Feuerwehr
Hauptwache: 8-12 Uhr
Egelsee: 9.30-12.30 Uhr
Gneixendorf: 9-12 Uhr
Krems-Süd: 9.30-14 Uhr
Rehberg (Feuerwache und
Mühlhofsiedlung): 13-15 Uhr

Alle Angaben ohne Gewähr
Näheres: www.krems.at/veranstaltungen

Schenken mit Idee

Die Suche nach passenden Weihnachtsgeschenken ist oft nicht so einfach. In den Betrieben der Stadt Krems werden Sie sicher fündig. Hier locken zahlreiche Geschenkideen zum Entspannen und Genießen.

Badespaß und Entspannung in der Sauna

Schenken Sie Wohlbefinden und Fitness mit einem Zehnerblock für Sauna und/oder Hallenbad in der Badearena Krems. Wer im Dezember zuschlägt, erhält zu jedem Zehnerblock drei Gratis-Eintritte zusätzlich. (Hallenbad ab 42 Euro, Sauna ab 85 Euro). *Badearena Krems, Strandbadstraße*
www.badearena.at

Weingenuß pur

Das Weingut Stadt Krems empfiehlt eine Magnum-Flasche in einer edlen Holzkiste. Weinfans kommen hier zum Beispiel in den Genuss eines Grünen Veltliners, Jg. 2023 von der Ried Weinzierlberg, 1. ÖTW Lage. *Preis: 44,50 Euro*
Weingut Stadt Krems, Stadtgraben 11
www.weingutstadtkrems.at

40.000 Bücher warten auf Sie!

Verschenken Sie ein Abo der Stadtbücherei Krems und öffnen Sie Ihren Liebsten mit einem Geschenkgutschein Türen zu neuen Welten! Wer bis 21. Dezember ein Jahres-Abo abschließt, erhält einen 5-Euro-



unsplash



Gutschein von Thalia gratis dazu (solange der Vorrat reicht). Abos sind bereits ab 12 Euro (Kinder und Jugendliche) und 24 Euro (Erwachsene) erhältlich. *Stadtbücherei Krems*
Körnermarkt 14
www.krems.at/buecherei

Spaß und Action auf dem Eis

Wintersportfans kommen auf der Kunsteisbahn auf ihre Kosten. Die Saison dauert heuer bis 16. März. Ab 2. Jänner sind Halbsaisonkarten erhältlich (Erwachsene 35 Euro, erm. 25 Euro, Kinder 17,50 Euro). *Kunsteisbahn Krems*
Geöffnet täglich von 9 bis 17 Uhr,
freitags zusätzlich von 17.30 bis 20 Uhr

Krems T-Shirt: Der nächste Frühling kommt bestimmt!

Seit Sommer gibt es die neuen Krems T-Shirts – ein modisches Statement und Symbol für Jugend, Kreativität und Nachhaltigkeit zugleich. Ökologie, Ökonomie und Nachhaltigkeit spielten bei der Gestaltung eine große Rolle. So wurde für die Herstellung zertifizierte Bio-Baumwolle verwendet und auf faire Produktionsbedingungen geachtet. Die T-Shirts sind außerdem frei von tierischen Inhaltsstoffen und



in sechs verschiedenen Größen verfügbar. Es gibt sie in zwei verschiedenen Designs und insgesamt drei Farben. Die Shirts sind um 25 Euro in der Badearena, im museumkrems und in der Bürgerservicestelle im Rathaus erhältlich.

Musikschule für Erwachsene

Ein Zehnerblock für die Musikschule ist ein maßgeschneidertes Angebot für erwachsene Musikschüler:innen (ab 24 Jahren), denen es nicht möglich ist, regelmäßig am Unterricht teilzunehmen. Zehnerblöcke können für Chor, E-Bass, Querflöte, Ukulele, Schlagwerk, Blockflöte, Alte Musik usw. eingelöst werden. *Zehnerblock (10 Einheiten zu je 50 Min.): 158 Euro (Gruppenunterricht ab 4 Personen).*
www.krems.at/musikschule



pixabay

kremskommentare



Sehr geehrte Kremserinnen und Kremser!

Wer in den letzten Wochen die lokale Berichterstattung über die GEDESAG genau verfolgt hat, weiß, dass die Stadt Krems bemüht ist, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten individuelle Lösungen für die Mieter:innen zu finden. Die hohen Mietpreise sind der Inflation, dem Zinsniveau und dem Korsett des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes (WGG) geschuldet. Eine direkte Einflussnahme auf die Mietpreise von GEDESAG-Wohnungen ist rechtlich jedoch nicht möglich.

Im Bereich der stadteigenen Wohnungen der Kremser Immobiliengesellschaft (KIG) starten wir ab 1. Dezember mit einem neu definierten Angebot. So wird die KIG künftig unter dem Titel „Junges Wohnen“ und „Soziales Wohnen“ Entlastungen für genau diese Zielgruppen anbieten können – ein Beschluss des KIG-Beirats Ende November vorausgesetzt.

Die Verwaltung und die Stadtpolitik leisten tagtäglich gute Arbeit. Einzelne unseriöse, weil falsche, Informationen nach außen schaden in erster Linie dem Image der Stadt Krems und verunsichern die Bürger:innen. Möge der Weihnachtsfrieden für alle Menschen dieser Stadt spürbar werden.

Eva Hollerer

1. Vizebürgermeisterin (SPÖ)



Sehr geehrte Kremserinnen und Kremser!

In einer Stadt ist die Letztverantwortung gesetzlich klar geregelt: Sie obliegt dem Amt des Bürgermeisters. Durch den Gemeinderat werden Stadträte gewählt, welche den Bürgermeister unterstützen. Es obliegt ihm, inwieweit er von dieser Möglichkeit Gebrauch macht. Die Letztverantwortung liegt, wie gesagt, bei ihm.

Wird zum Beispiel ein „Deal“ ausverhandelt, zum Beispiel der Kauf eines Kirchenareals in Lerchenfeld, so ist das Chefsache. Unterstützung holt man sich bei dem für die Finanzen zuständigen Referenten. Geht es zum Beispiel um die Finanzierung eines Großprojekts, sagen wir, der Neubau eines öffentlichen Bades, so ist es ebenfalls diese Konstellation, welche mit möglichen Förderstellen, Kontakt hält bzw. verhandelt. Finanzierung ist eben „Chefsache“ und wird meistens auf „Chefebene“ verhandelt.

Das ist eine Verantwortung, die gewählte Volksvertreter tragen müssen. Meiner Meinung auch völlig zurecht, so tragen Erfolge ja auch dazu bei, Vertrauen zu gewinnen. Was für mich aber unverständlich ist: Wenn der Erfolg ausbleibt, dass man plötzlich nach „Schuldigen“ sucht.

Dr. Florian Kamleitner

2. Vizebürgermeister (ÖVP)

Home of Construction

PORR Bau GmbH . Tiefbau
NL NÖ . Baugebiet Krems
Hafenstraße 64, 3500 Krems/Donau
T +43 50 626-1401
porr.at

PORR

KREMS SETZT AUF DIGITALEN BÜRGER-SERVICE

Die Stadt packt die großen Themen an. Eines davon: die **Digitalisierung** mit noch mehr Services verknüpfen.

Bei Rosemarie Bachinger laufen die Fäden zusammen. Vom klassischen Stadtjournal bis zur neuen digitalen Amtstafel, von der Online-Plattform SCHAUF AUF KREMS, dem Newsletter, der Website bis Social Media. „Unser Team der Stadtkommunikation bespielt viele Kanäle, um möglichst alle Kremserinnen und Kremser zu erreichen. So kann man live verfolgen, wie sich die Stadt weiterentwickelt“, erklärt Rosemarie Bachinger, Leiterin des Präsidialamtes und der Abteilung Stadtkommunikation, Marketing & Sales. Das jüngste Projekt ihres Teams: die neuen digitalen Schaukästen und die digitale

Amtstafel. Ein Schaukasten befindet sich vor dem Eingang des Rathauses und einer beim Welterbeplatz. Die digitale Amtstafel steht im Rathaus-Foyer. „Damit können sich die Bürgerinnen und Bürger entscheiden, ob sie die Infos lieber digital oder analog anschauen. Wir fahren beide Schienen, weil wir auch auf jene Rücksicht nehmen, die lieber auf Papier lesen.“

Mit der digitalen Amtstafel kann man eigenständig Infos suchen – und sich zum Beispiel Verordnungen mit einem Klick aufs eigene Smartphone schicken. „Wir verknüpfen die Digitalisierung mit noch mehr Services.“

**WEITER
GEHT'S!**



Fotos: Pamela Schmatz

Bürgermeister Peter Molnar

**DIGITALISIERUNG
VERBESSERT DAS
BÜRGERSERVICE FÜR
ALLE KREMSERINNEN
UND KREMSER.**



MITEINANDER AUF KREMS SCHAUEN

Die Plattform SCHAUF AUF KREMS ist ein weiterer digitaler Kommunikationskanal, den die Stadt geöffnet hat. Hier können Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen melden, was im öffentlichen Raum der Stadt verbessert werden könnte. Sobald das Projekt erledigt ist, wird es als abgeschlossen markiert und die gesetzten Maßnahmen sind für alle sichtbar.

Jeder kann so nachverfolgen, wie sich die Dinge entwickeln. „Transparente Abläufe sind uns wichtig. Wir wollen zeigen, was wann passiert“, so Rosemarie Bachinger, die seit 2021 bei der Stadt Krems tätig ist. Gemeinsam mit ihren Mitarbeiter:innen arbeitet sie Tag für Tag daran, relevante Informationen weiterzugeben und zum Dialog einzuladen.

3,3 MILLIONEN ZUGRIFFE AUF KREMS.AT

Auf den digitalen Schaukästen laufen Infos aus dem Rathaus. Weiter geht's – so auch hier das Motto. In Zukunft sollen die Schaukästen mit noch mehr News und Veranstaltungstipps bespielt werden – auch weitere Schaukästen sind denkbar. Am Welterbeplatz in Stein informiert das Stadtmarketing Krems ankommende Gäste. Relevante Infos, je nach Zielgruppe.

Wer lieber von zuhause aus zu den passenden Informationen surft, schaut auf www.krems.at, dem Stadt-Medium mit der größten Reichweite: über 9.000 Zugriffe hat die Website durchschnittlich pro Tag. „Während des Hochwassers waren es sogar 16.000 täglich“, so Rosemarie Bachinger. Rund ums Jahr kommt man so auf 3,3 Millionen Aufrufe. Krems ist digital. Weiter geht's!

Rosemarie Bachinger

**WIR ZEIGEN AUF
VIELEN KANÄLEN,
WIE SICH KREMS
WEITERENTWICKELT.**



Kommunikationsleiterin Rosemarie Bachinger und Magistratsdirektor Karl Hallbauer sind stolz auf das nächste Service: die digitalen Schaukästen beim Rathaus und am Welterbeplatz.



E-Gemeindebus Egelsee steht in den Startlöchern

Ein neugegründeter Verein hat sich zum Ziel gesetzt, mit Unterstützung der Stadt Krems eine umweltfreundliche und flexible Mobilitätslösung für die Bevölkerung von Egelsee zu schaffen. Rund 40 Personen haben bereits ihr Interesse an einer Mitgliedschaft bekundet. Weitere 15 Personen haben ihre Bereitschaft signalisiert, sich ehrenamtlich als Fahrer:innen des Gemeindebusses zu engagieren.

Bereits am 25. September beschloss der Stadtsenat die Errichtung einer E-Ladestation vor der Feuerwache Egelsee.

Der Vorstand des neuen Vereins „E-Gemeindebus Egelsee“: (v. l.) Schriftführerin Christiane Aigner, Kassier-Stv. Martina Zwinz, Rechnungsprüfer Wolfgang Mahrer, Schriftführer-Stv. Sonja Rieder, Obfrau Martina Koßl, Obfrau-Stv. Andreas Ettenauer und Kassierin Isabella Janu (nicht am Foto: Rechnungsprüfer Günter Koßl).

Diese Infrastrukturmaßnahme ist nur der erste Schritt, um den E-Bus, einen Opel e-Vivaro, zum Laufen zu bringen. Die Anschaffungskosten für das Fahrzeug werden von der Stadt getragen, während die Nutzung durch den Verein „E-Gemeindebus Egelsee“ organisiert wird. Die vertraglichen Rahmenbedingungen wurden am 25. Oktober festgelegt und von Bürgermeister Peter Molnar und Obfrau Martina Koßl unterzeichnet.

Aktuell laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren, und mit einem positiven Gemeinderatsbeschluss im November wird die Bestellung des Kleinbusses auf den Weg gebracht. Ab 2025 soll das Fahrzeug dann im Einsatz sein. Das Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „KEM Krems“ durchgeführt.

ANRUFSAMMELTAXI

Zwei neue Haltestellen für das Reisperbachtal

Seit kurzem können sich auch die Bewohner:innen des Steiner Reisperbachtals über zwei neue Haltestellen für das Anrufsammeltaxi (AST) freuen. Auf Initiative von Karl Leckschmidt und Gemeinderätin Elfie Kreitner wurde eine Haltestelle bei der Hangsiedlung (Reisperbachtalstraße 30-36) und eine weitere beim Alois-Scholz-Naturlehrpfad (Reisperbachtalstraße 82) errichtet. Das Anrufsammeltaxi kann mindestens 30 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit unter Tel. 02732 81082 (Taxi Berger) bestellt werden. Pro Zone kostet eine Fahrt 2,50 Euro.

Weitere Infos gibt es online unter www.krems.at/anrufsammeltaxi

WENIGER RÜCKSTAU

Optimierte Ampel beim „Mariandl“

Die an der Kreuzung Wiener Straße/Bründlgraben/Hafenstraße beim Einkaufszentrum „Mariandl“ installierten Stausonden haben sich bewährt. Sie optimieren den Verkehrsfluss an stark frequentierten Tagen. In Zusammenarbeit mit der Stadt Krems und dem Land Niederösterreich wurden die Ampelschaltungen analysiert und angepasst. Die neuen Stausonden ermöglichen es der Ampel, flexibel auf Rückstaus zu reagieren. Ziel ist es, den Verkehr an Spitzentagen, wie an Samstagen oder während der Weihnachtszeit, zu entlasten, ohne den regulären Ablauf zu beeinträchtigen.

ADVENTAKTION STADTBUS

Gratis zum Weihnachts-Shopping

Auch heuer fährt der Kremser Stadtbus wieder an den vier Advent-Einkaufsamstagen ganztägig auf allen sieben Linien (wie an Werktagen) und kann kostenlos genutzt werden. Gleiches gilt am 24. und 31. Dezember zu den regulären Betriebszeiten. Von diesem „Zuckerl“ sollen vor allem die lokalen Handelsbetriebe profitieren, der städtische öffentliche Verkehr soll weiter gefördert werden.

Weitere Infos: www.krems.at/stadtbus

kremstadtbus

Adventaktion

mit dem Stadtbus GRATIS zum Weihnachts-Shopping!

an den Einkaufsamstagen im Advent am 24. und 31. Dezember

Details auf: www.krems.at/stadtbus



Was

darf eigentlich ein E-Scooter?

E-Scooter, per gesetzlicher Definition „elektrisch betriebene Klein- und Miniroller“, sind auch in Krets zum fixen Bestandteil des Straßenverkehrs geworden.

Die Scooter erfreuen sich wachsender Beliebtheit bei Menschen aller Altersklassen – zumindest bei denen, die damit fahren. Denn kaum ein Verkehrsthema – vielleicht mit Ausnahme des Parkens – polarisiert in ähnlichem Ausmaß. Uns erreichen regelmäßig Beschwerden über rücksichtsloses Verhalten auf dem Gehsteig, Fahren gegen die Einbahn, zu schnelles oder zu langsames Fahren ... Die Liste ließe sich endlos fortsetzen. Aus diesem Grund wollen wir in diesem Beitrag beleuchten, was ein E-Scooter eigentlich darf, und was nicht.

Der E-Scooter wurde mit der 31. Novelle 2019 erstmals in die Straßenverkehrsordnung aufgenommen. Bis zu einer Bauartgeschwindigkeit von 25 km/h bzw. einem Motor mit 250 Watt Nenndauerleistung ist er im Grunde genommen dem Fahrrad gleichgestellt. Alles was man mit

einem Fahrrad darf und muss gilt damit auch für E-Scooter. Sind eigene Fahrradstreifen vorhanden, müssen diese auch von den E-Scootern genutzt werden, wenn nicht, dürfen sie auf der Straße fahren. Auch das Richtungsgebot gilt. Ein Fahren auf dem Gehsteig, aber auch in Fußgängerzonen, ist ausdrücklich verboten. Bei höherer Motorisierung ist ein E-Scooter einem Moped gleichgestellt, dann braucht es ein Kennzeichen und einen Führerschein, ein Benutzen von Radverkehrsflächen ist nicht mehr erlaubt.

Auch was die Ausstattung betrifft, gelten die gleichen Regeln wie für Fahrräder. Dazu zählen neben dem weißen Vorder- und dem roten Rücklicht auch weiße Rückstrahler nach vorne, rote Rückstrahler nach hinten und gelbe Rückstrahler auf die Seite. Darüber hinaus gibt es Altersbeschränkungen, so dürfen Kinder unter 12 Jahren nur dann alleine mit einem E-Scooter fahren, wenn sie einen Radausweis besitzen. Unter 12 Jahren gilt außerdem die Helmpflicht. Was das Abstellen betrifft, gelten ebenfalls die gleichen Regeln wie für Fahrräder, sie sind so zu parken, dass sie nicht umfallen oder den Verkehr behindern.

Ein Beitrag von Michaela Binder und Ronny Weßling, Fuß- und Radverkehrsbeauftragte der Stadt Krets

Raiffeisenbank Krets 



KONTO IM 1. JAHR GRATIS*

KONTO. DEPOT. KREDITKARTE.

JETZT ANRUFEN ODER ONLINE EINEN TERMIN BUCHEN UND VON UNSEREN TOP-ANGEBOTEN PROFITIEREN: 02732 / 9000-0 

* Das Angebot umfasst: 1 Jahr (ab Abschlussdatum) kostenlose Kontoführung für Ihr WachauKonto Klassik oder Premium; 1 Jahr (ab Abschlussdatum) keine Verrechnung eines Depotentgelts; Bitte beachten Sie, dass Veranlagungen in Finanzinstrumente mit erheblichen Verlusten verbunden sein können. RBI Goldkarte kostenlos für 1 Jahr. Das Angebot gilt b.a.w. in allen Bankstellen der Raiffeisenbank Krets für neu abgeschlossene Produkte

www.raiffeisenbankkrets.at



Der beste Beobachtungsplatz ist der Behördenhafen auf Höhe der Mitterrau. Dort finden sich auch Lachmöwen ein.

Wintergäste auf Brautschau

Im Winter ruht die Gartenarbeit. Naturliebhaber:innen bietet sich jetzt die ideale Gelegenheit, **Wasservögel** zu beobachten, die in unserer Gegend überwintern. Franz Dorn von der Initiative Kremser Klimabaum kennt viele Arten und die besten Beobachtungsplätze in und um Krems.

Zu den heimischen Vögeln gesellen sich jetzt Wintergäste aus Nord- und Osteuropa, vor allem wenn dort die Gewässer zufrieren. Bester Beobachtungsplatz in Krems ist der Behördenhafen auf Höhe der Mitterrau. Da finden sich Lachmöwen ein, vereinzelt mit einem Ring am Bein, der sie als Zuzügler (z. B. aus Tschechien) ausweist, Reiherenten und Pfeifenten, selten Löffelenten, manchmal eine Bergente, eine Brautente und mit sehr viel Glück sogar eine Meeresente aus dem hohen Norden. Schellenten verdanken ihren Namen dem Klingeln, das ihre Flügel erzeugen.

Im Winter ist Balzzeit

Die Enten tragen im Winter ihr Prachtkleid. Vor allem die Erpel sind leicht zu bestimmen: Die grüncöpfig schillernden Stockerpel kämpfen um die wenigen Weibchen. Die brauncöpfigen Männchen der Pfeifenten mit ihrem gelb-weißen Streifen machen zudem durch ihre Rufe ihrem Namen alle Ehre. Zu den Balzritu-

alen zwischen Weibchen und Männchen zählen etwa das Hinterher-Schwimmen und das Kopf-Nicken der Erpel.

Alle Enten finden übrigens genug Futter in der Natur und müssen nicht gefüttert werden. Zu den Enten gesellen sich Kormorane, Graugänse, Gänsesäger, Haubentaucher, Zwergtaucher, das Blässhuhn und ganz selten ein Rothalstaucher. Bei Einbruch der Dämmerung kann man beim Behördenhafen hunderten Dohlen beim Einflug zu den Schlafplätzen zusehen.

Auch die Gerinne der ehemaligen Fladnitz am südlichen Donauufer sind bei den Wasservögeln sehr beliebt. Nahe des Angerner Spielplatzes zum Beispiel kann man jetzt dutzende Höckerschwäne, Stockenten und Reiherenten, Teichhühner, Zwergtaucher und Grau- bzw. Silberreiher beobachten.

Ein Beitrag der Initiative Kremser Klimabaum

Lesespaß leicht gemacht

Jugendzentrum Mitterau(m) lädt zum Büchertausch

Das Jugendzentrum Mitterau(m) bietet nun auch eine kleine „Jugendbibliothek“. Der neu gestaltete Raum beinhaltet neben vielen Büchern auch Infomaterialien zu Jugendthemen, einen Billardtisch, Spielkonsolen, einen Styling-Tisch (zum Beispiel um in die Rolle eines Cosplayers schlüpfen zu können), Zeitschriften, eine Kreideaktivwand, bequeme Sitzmöglichkeiten sowie das Redaktionsbüro des Jugendkulturmagazins *DasHelmut*. An den Wänden findet man nicht nur Bilder mit selbstgezeichneten Mangas, sondern auch eine tolle „Wandmalerei“ von jugendlichen Besucher:innen.

Die Bibliothek funktioniert ganz einfach und unkompliziert als Büchertausch. Man bringt ein Buch, stellt es in ein Bücherregal

und kann sich dafür ein anderes Buch mitnehmen. Der Büchertausch kann jederzeit während der Öffnungszeiten des Jugendzentrums Mitterau(m) erfolgen: Mi bis Fr von 14 bis 19 Uhr für Jugendliche von 12 bis 18 Jahren (Dienstag von 14 bis 18 Uhr nur für Mädchen). Kontakt: Tel. 0676 840 803 206



pixabay

JUGENDKULTURMAGAZIN

DasHelmut sucht Redakteur:innen

Das Jugendkulturmagazin *DasHelmut* erscheint vier Mal im Jahr und ist ein Magazin, das zur Gänze von Jugendlichen gestaltet wird. Sie können ihre Kreativität zu Papier bringen und sich dadurch der Gesellschaft mitteilen. Die Themenvielfalt ist bunt, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Neue Redakteur:innen sind herzlich willkommen! Bei Interesse einfach ein Mail an: office@dashelmut.at!

AUSSTELLUNG IM JUGENDKULTURRAUM

Simon Ganser: *LOSTERS*

Zu seiner zweiten Ausstellung „LOSTERS“ lädt Simon Ganser in den Jugend Kulturraum Krems. Dort präsentiert der junge Künstler eine Neuauflage seiner bereits bekannten und beeindruckenden Kartenserien sowie auch einzelne neue Skulpturen. Die Vernissage findet am Do, 21. November um 17 Uhr statt. Die Ausstellung kann bis 13. Dezember im Jugend Kulturraum in der St. Paul Gasse 10 besichtigt werden: *Mi bis Fr von 15 bis 19 Uhr (Voranmeldung erbeten, Tel. 02732 801-572)*

Auch Franziska Hagmann
liebt das Keksebacken.

**WEIHNACHTSBÄCKEREI
VOM KONDITORMEISTER**

www.wachauer-schokolade.at

Café & Konditorei Hagmann
Untere Landstraße 8, 3500 Krems

hagmann
Café-Konditorei



BDA Albrecht Steiner

Bei der neuen Dachdeckung des Glockenturms des Piaristenkollegiums Krems entschied man sich in Hinblick auf die Langlebigkeit für eine Ausführung in Kupferblech. Auch die ursprüngliche Dachdeckung bestand vermutlich aus diesem hochwertigen Material.

Gelungene Sanierung des Glockenturmes

Ab sofort steuert neben Baudirektor Reinhard M. Weitzer auch das Bundesdenkmalamt Beiträge für die Serie „Bauen in Krems“ bei. Den Anfang macht ein Rückblick auf die gelungene Sanierung des Glockenturms im Piaristenkollegium.

Etwas versteckt von den Hauptwegen liegt der Glockenturm des Piaristenkollegiums Krems, welcher vom

kleinen Piaristenpark aus betrachtet werden kann oder – von der Torgasse kommend – in den Blickpunkt von Passant:innen rückt. Im Sommer dieses Jahres wurden das zwiebelförmige Dach und die Fassade des Turmes aufwändig saniert und kürzlich fertiggestellt. Die Maßnahmen waren wegen der schadhafte Dachdeckung und den teilweise stark vermorschten Hölzern des Dachwerkes unausweichlich geworden.

Schiefstellung des Turmes

Für die Sanierungsplanung wurde zuvor eine genaue Bestandsaufnahme inklusive Vermessung und statischer Untersuchung durchgeführt. Bei der Untersuchung des Alters der Bauhölzer wurde festgestellt, dass Teile der

Dachkonstruktion aus der Errichtungszeit des Osttraktes im Jahr 1718 stammen, wobei auch eine Reparaturphase um 1903 datiert werden konnte. Im Zuge der Vermessung des Glockenturmes wurde auch eine leichte Schiefstellung des Turmes bemerkbar. Gemeinsam mit dem begleitenden Statikbüro *Zehetgruber+Laister* und der ausführenden Zimmerei *Kinastberger* wurde ein Konzept entwickelt, bei dem die noch intakten Hölzer wiederverwendet werden konnten und nur kaputte Hölzer ausgetauscht wurden. Die Reparaturen wurden nach dem Vorbild der historischen Konstruktion in Zimmermannstechnik ausgeführt. Für die Bauausführung wurde die Turmdachkonstruktion abgebaut und die Instandsetzung im Werk vorgefertigt, um sie danach wieder an Ort und Stelle zu errichten. Bezüglich der neuen Dachdeckung entschied man sich für eine Ausführung in Kupferblech, da die Dachdeckung ursprünglich vermutlich aus Kupfer bestand und nicht zuletzt in Hinblick auf die Langlebigkeit dieses hochwertigen Materials.

Abschließend wurden durch die Firma *Hadeyer* auch die Fassaden mit der Turmuhr sowie die an den Ecken positionierten Kapitelle und das Gesimse restauriert und in Kalktechnik gestrichen. Für die denkmalgerechte Ausführung ist die Zusammenarbeit mit Firmen, die ein Gespür und Erfahrung im Umgang mit historischen Konstruktionen und Materialien besitzen, unerlässlich. Bei diesem Projekt ist es gelungen, die Substanz des Dachwerkes größtmöglich zu erhalten und dem historischen Erscheinungsbild zu entsprechen.

Beitrag von *Johanna Albrecht-Steiner*, Bundesdenkmalamt www.krems.gv.at und www.bda.gv.at

EIGENTUM

WOHNUNGEN

WEINZIERL XIII B

KREMS STADT

80 Wohnungen
2-4 Zimmer

54–111 m² Wohnfläche

Terrasse oder Balkon

Highlight – zusätzlich
Dachterrasse im 6.OG

1–2 KFZ-Stellplätze
ab 170.000,-
Fernwärme

klimaaktiv
Partner

**AB SOFORT
BEZIEHBAR!**



Jürgen Kail
02732/833 93 32
kail@gedesag.at
Philipp Seitner
02732/833 93 42
seitner@gedesag.at
gedesag.at

Kremser Volksschulen sind bunt. Das zeigt sich auch an der Vielfalt der Sprachen. Um Schüler:innen zu fördern, gibt es ganz individuelle Angebote.

Sprache als Schlüssel zur Welt

An der Volksschule **Hafnerplatz** unterrichten die Lehrkräfte mit großer Freude Kinder, die Deutsch nicht als Erstsprache gelernt haben. Der Unterricht wird möglichst individuell gestaltet, in dem jedes Kind nach seinem eigenen Sprachstand und Lerntempo gefördert wird. „Das Engagement unserer Schüler:innen zeigt uns, wie wichtig diese individuelle Förderung ist. Die Freude, die sie am Lernen haben, und die Fortschritte, die sie machen, sind für die Pädagog:innen die größte Bestätigung“, freut sich Direktorin Daniela Ebner. Das Lernangebot reicht von integrativem Unterricht in der Regelklasse, über Kleingruppen, bis hin zu Sprachbuffets, bei denen die Kinder aus verschiedenen Aufgaben wählen

können. Zur Verbesserung der Sprachkenntnisse werden außerdem elektronische Tafeln, Sprachprogramme auf Computern sowie Tablets eingesetzt. Zusätzlich gibt es einmal im Monat einen „Karusselltag“ für die gesamte Schule. Die Schüler:innen werden in Gruppen aufgeteilt und bewegen sich von Atelier zu Atelier, wo sie unterschiedliche sprachliche Angebote mit kreativen Übungen verbinden.

In der Volksschule **Krems-Lerchenfeld** gibt es ein umfassendes Konzept, das bereits bei der Schuleinschreibung mit der Feststellung des Sprachstandes beginnt. Massiv zum Erlernen der Unterrichtssprache trägt die Arbeit mit Kinderliteratur bei. Rollenspiele, Vor-

lesebuddys, Erzählkreise, Reime und Lieder werden ebenfalls genutzt, um die Kinder mit der deutschen Sprache vertraut zu machen. Die Lehrkräfte achten auf einen sprachsensiblen Umgang, damit die Inhalte für die Kinder verständlich angeboten werden.

In den Familien der 17 Kinder der Klasse 3a der Volksschule **Krems-Stein** gibt es 14 Kulturen. Das Projekt „Weltreise“ führt die Schüler:innen und deren Familien sowie die Lehrerin symbolisch in die Herkunftsländer der Familien. Bei den „Reisen“ wird über das jeweilige Land gesprochen, über die Sprache, es wird gezeichnet, gesungen und getanzt. „Wir haben verstanden, dass es viel Zeit, Mut und Motivation braucht, eine neue Sprache zu lernen. Und dadurch haben wir auch gelernt, Schwächeren zu helfen und haben uns Werte wie Toleranz, Respekt und Weltoffenheit besonders zu Herzen genommen“, berichten Initiatorin Zvezdana Begovic und Klassenlehrerin Georgia Greimel.

Terminvorschau 2025:

Vortrag von Cornelia Rosebrock
„Lesen lernen in der digitalen Lebenswelt“, 24. Februar, 18 Uhr
Stadtbücherei Krems

Kremser Bildungstag

5. Mai, 18.30 Uhr
„Sprache der Schlüssel zur Welt“
mit Beatrice Müller
Schulzentrum Krems

Jägerbau
pöggstall
Pöggstall - Krems - Mühldorf

Frische Weihnachten

UND EIN GUTES NEUES JAHR!

EIN GANZ GROSSES **Danke**

| | | |
|--|---|---|
| ... AN ALL' UNSERE KUNDEN, GESCHÄFTS- PARTNER UND FREUNDE. | ... FÜR IHR VERTRAUEN UND IHRE TREUE. | ... FÜR DIE GUTE UND ERFOLGREICHE ZUSAMMENARBEIT. |
|--|---|---|

Drei Fragen an Beatrice Müller

Rebekka Brather



Zur Person:
 Beatrice Müller ist Koordinatorin für Sprachliche Bildung, Mehrsprachigkeit und Deutsch als Zweitsprache an der KPH Wien/Niederösterreich sowie in der Ausbildung der Universität Wien.

Die Sprachenvielfalt an den Schulen nimmt zu. An manchen Kremser Schulen werden mehr als 20 verschiedene Sprachen gesprochen. Vor welchen Herausforderungen stehen unsere Schulen?

Müller: Die Herausforderungen liegen in der Akzeptanz der Sprachenvielfalt und der Anpassung der Lernumgebungen – weniger in der Sprachenvielfalt selbst. Dies erfordert eine gezielte Professionalisierung der Lehrkräfte sowie die Förderung partizipativer Prozesse in der Schule.

Wie können Schulen bzw. Schüler:innen von vielen verschiedenen Kulturen und Sprachen profitieren?

Eine offene und wertschätzende Lernumgebung kann den Raum

bieten, in dem kulturelle und sprachliche Vielfalt als Ressource genutzt wird, um kreatives Denken, Problemlösungsfähigkeiten und kulturelle Intelligenz zu fördern.

Welche Empfehlungen können Sie Schulen im Umgang mit Mehrsprachigkeit geben?

Schüler:innen sollten als aktive, mehrsprachige Individuen wahrgenommen werden. Oft wird über sie gesprochen, insbesondere über mehrsprachige Schüler:innen, jedoch zu wenig mit ihnen. Meine Empfehlung an Schulen, Schulleitungen und Lehrkräfte ist, einen gleichberechtigten Dialog zu fördern – einen Dialog, der Schüler:innen, ihre Eltern und alle Beteiligten am Bildungsprozess aktiv einbindet.

Erstsprache der Schüler:innen in Kreams

Schuljahr 2024/25:
 5 Volksschulen, NÖ Mittelschule, Polytechnische Schule, Kleingruppenschule (ASO)

| Schüler ges. | | Anteil in Prozent |
|--------------|-----|-------------------|
| 1.017 | | |
| Deutsch | 514 | 51% |
| Rumänisch | 136 | 13% |
| Albanisch | 56 | 6% |
| Arabisch | 47 | 5% |
| Ukrainisch | 44 | 4% |
| Türkisch | 38 | 4% |
| Bosnisch | 31 | 3% |

Quelle: Sokrates, Stichtag 1.10.2024

Karin Böhm

Dalli-Dalli Download!

Im #JetztNetz

- + unlimitiert surfen, streamen und gamen
- + mehr als 130 digitale TV- und Radioprogramme
- + mit kabelplus MAGIC TV Lieblingsfilme und -serien streamen inkl. zeitversetztem TV-Vergnügen
- + Top-Mobilfunktarife und unlimitiertes Datenvolumen mit LTE-Power

0800 800 514 / kabelplus.at

* Aktion gültig bis 31.01.2025 bei Neuanschaffung / Upgrade aller Privat-Produkte. Rabattierung der monatlichen Grundgebühr auf 17,00 Euro für die ersten 12 Monate bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer, ab dem 13. Monat Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Bei einem Upgrade muss der monatliche Mehrumsatz mehr als 3,50 Euro betragen. Exklusive Entgelte für MAGIC TV Zusatzpakete, zusätzlichen Speicher, kabelTEL Gesprächsentgelte, kabelplusMOBILE, QAN und waveNET sowie Hardwaremiete. Anschlussentgelt um 19,90 Euro statt 119,90 Euro. Aktion gültig in von kabelplus ausgewählten und versorgbaren Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Die Verträge können nicht automatisch in andere Liegenschaften mitgenommen werden. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich. Vorbehaltlich Druck- und Tippfehler. Impressum: kabelplus GmbH, 2344 Maria Enzersdorf

SZ Institut

Österreichs Beste 2024

Kabelplus

kremsveranstaltungen



ab 21.11.: Simon Ganser
im Jugend Kulturraum

20.-25.11.

Kino im Kesselhaus

Zucchero; Joker: Folie a Deux;
Sechs Richtige – Glück ist nicht für
Anfänger; Mond; Oska (Konzert);
Fuchs und Hase retten die Welt;
Der Buchspazierer; Der wilde
Roboter; Wildes Land – Die
Rückkehr der Natur;
In Liebe, eure Hilde
www.kinoimkesselhaus.at

21.11., 19.30 Uhr

Kammermusik erklärt gehört

Bedřich Smetana - Streichquartett
Nr. 1 e-Moll „Aus meinem Leben“
Arioso Quartett Wien
Manfred Permoser – Moderation
Kloster Und, Undstraße 6
www.koechelgesellschaft.at

21.11., 17-20 Uhr

Vernissage

Simon Ganser: LOSTERS
Die Ausstellung ist von 22.11. bis
13.12. kostenlos zu besichtigen.
Jugend Kulturraum, St.-Paul Gasse 10
www.jugendkulturraum-krems.at
Näheres Seite 15

21.11., 18 Uhr

Lesung Sabine Gruber

Die Autorin präsentiert ihren
Roman „Die Dauer der Liebe“
über den Verlust eines
Lebensgefährten und den Weg
zurück ins Leben.
Stadtbücherei Krems,
Körnermarkt 14
www.krems.at/buecherei

22.11., 19.30 Uhr

Kabarett & Comedy

Lukas Resetarits – „ÜBER LEBEN“
Stadtsaal Krems, Edmund-
Hofbauer-Straße 35
www.kabarettundcomedyfestival.at

22.11., 19.30 Uhr

Konzert

Hans Schröpfer und Freunde
Haus der Regionen
02732/85015
www.volkskulturnoe.at

23.11., 10-14 Uhr

Study Info Day

Karl Landsteiner Privatuniversität
für Gesundheitswissenschaften
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
www.kl.ac.at/de/SID

23.11., 11-16 Uhr

Festtagsfreuden

Iris Auer-Möseler: Keramik
Conny Hiermann: Floristik
Dominik Scherz: Drucke
SCHERZ Werbeagentur,
Roseggerstraße 12/4
www.agentur-scherz.at

23.11., 17-18.30 Uhr

Konzert: Ballads Forever

Salon Krenek, Minoritenplatz 4
02732/71570
www.krenek.com

27.11., 17-19 Uhr

Podiumsdiskussion

„Abschiednehmen in Würde –
Wie und wo wollen wir sterben?“
Karl Landsteiner Privatuniversität,
Festsaal, Dr. Karl-Dorrek-Str. 30
Anmeldung:
julia.aschauer-gegner@kl.ac.at



22.11.: Lukas Resetarits
im Stadtsaal Krems

27.11.-1.12.

Kino im Kesselhaus

In Liebe, eure Hilde;
Wildes Land – Die Rückkehr der
Natur; Sechs Richtige – Glück ist
nichts für Anfänger; The Room
Next Door; Grüße vom Mars;
Weihnachten der Tiere
www.kinoimkesselhaus.at

28.11. / 5.12. / 19.12., 17-19 Uhr

Nachtwächterführung durch Krems

Treffpunkt: Südtiroler Platz
Anmeldung: krems@donau.com
oder 02732/82676.
www.krems.info/stadtfuehrungen

28.11., 20-22.30 Uhr

That's Jazz: Josilemi Trio

Salzstadl, Steiner Donaulände
02732/70312
www.thatsjazz.at

29.11., 18-21 Uhr

Eröffnung

Würdigungspreisträger 2024
Josef Kern
Landesgalerie Niederösterreich
02732/908010
www.kunstmeile.at



Sabine Hauswirth

21.11.: Lesung
Sabine Gruber

5.12., 14-18 Uhr
IMC Info Day 2024
Am Campus Krems
02732/802-315
www.imc.ac.at

6.12., 19-21 Uhr
Dichter im Fokus
François Villon
Einführung und Moderation:
Christoph W. Bauer
Unabhängiges Literaturhaus NÖ,
Steiner Landstraße 3
02732/72884
www.literaturhausnoe.at

Raus aus Öl und Gas:
Infoveranstaltung
am 4. Dezember

Zum Thema „Raus aus Öl und Gas“ veranstaltet die Klima- und Energiemodellregion Krems am Mittwoch, 4. Dezember, ab 18 Uhr eine kostenlose Infoveranstaltung in Krems. Energieberater Claus Pröglhöf berichtet über die Fördermöglichkeiten zum Umstieg von Öl- und Gasheizungen auf erneuerbare Heizsysteme. Geplant ist ein Kurzvortrag von ca. 30 Minuten mit anschließender Diskussion und Fragemöglichkeit.

Die Veranstaltung findet beim Heurigen Rebenhof Fock in Egelsee (Kremser Straße 9) statt. Wasser und Wein sind inkludiert. Um Anmeldung bei Stefanie Widhalm unter umwelt@krems.gv.at oder Tel. 02732/ 801-304 wird gebeten.

12.12., 18 Uhr
Lesung: Thomas Sautner
Stadtbücherei Krems,
Körnermarkt 14
02732/801-382
www.krems.at/buecherei
Näheres Seite 22

15.12., 16 Uhr
Orchesterkonzert
Ensemble „Klangbrise“ /
Kammerorchester Krems
Musikalische Leitung:
Wolfgang Augustin
Ferdinand-Dinstl-Saal,
Bahnhofplatz 16
www.kammerorchester-krems.at

19.12., 18-21 Uhr
Ausstellungseröffnung
An-other Trash Culture
ORTE, Steiner Landstraße 3
02732/78374
www.orte-noe.at

23.1., 18 Uhr
Lesung: Bernhard Aichner
Stadtbücherei Krems
02732/801-382
www.krems.at/buecherei

24.1., 20.30 Uhr
Konzert: Paul Plut
Kino im Kesselhaus
www.kinoimkesselhaus.at

Weitere Veranstaltungen:
www.events.krems.at
Alle Angaben ohne Gewähr
Tragen Sie Ihre Veranstaltungen
kostenlos online ein:
www.krems.at/veranstaltungen



**Eisdisco, Action
und Family Day:**
Auf der Kunsteisbahn
ist immer was los

Eisdisco
an folgenden Tagen: 22. und 29. Nov.,
6.,13., 20. und 27. Dez. sowie
3., 10., 17., 24. Jänner 2025
jeweils 17.30 bis 20 Uhr

Action Day
7. Dez., 13 bis 16 Uhr

Family Day
18. Jan. 2025, 13 bis 16 Uhr

Kunsteisbahn Krems,
Heinemannstraße 14
www.krems.at/kunsteisbahn



Erich Reismann

Von Normalität und Wahnsinn

Thomas Sautner
liest aus seinem
neuen Roman
Pavillon 44

Am Dienstag, 12. Dezember, lädt die Stadtbücherei Krems zu einer besonderen Lesung. Der renommierte Waldviertler Autor Thomas Sautner stellt dort ab 18 Uhr sein neuestes Werk „Pavillon 44“ vor – ein packender Roman, der die Grenzen zwischen Normalität und Wahnsinn hinterfragt. „Pavillon 44“ spielt in einer psychiatrischen Anstalt, aus der zwei Patienten entkommen. Auf

der Suche nach den beiden stößt Primar Siegfried Lobell auf verschiedene skurrile und tiefgründige Begegnungen – nur die beiden Flüchtigen bleiben unauffindbar.

In seinem unverwechselbaren Stil erzählt Thomas Sautner eine Geschichte voller Spannung und gesellschaftlicher Fragen, die zum Nachdenken anregt.



Der Eintritt zur Lesung kostet 10 Euro, Bücherei-Mitglieder zahlen 7 Euro. Um Anmeldung wird gebeten: buecherei@krems.gv.at

Raiffeisen
Niederösterreich-Wien

PRÄSENTIERT

© SARAHATHARNA PHOTOGRAPHY Katharina Schiffl

Elena

GARANČA
AND FRIENDS

2. Juli 2025 | Stift Göttweig

KARTEN:
Raiffeisenbanken,
oeticket.com

Klassik
unter
Sternen

café+co
Benediktinerstift
GÖTTWEIG

Raiffeisen
Niederösterreich-Wien

Buchclub beschäftigt sich am 17. Dezember mit dem Roman „Neujahr“ von **Juli Zeh**

Volkshochschule und Stadtbücherei Krems laden alle Literaturbegeisterten in den Buchclub ein. Unter der Leitung von Elisabeth Streibel (Foto) werden ausgewählte literarische Werke besprochen, diskutiert und interpretiert. Beim nächsten Treffen am 17. Dezember steht der Roman „Neujahr“ der deutschen Bestsellerautorin Juli Zeh im Mittelpunkt. Zum Inhalt des Werkes: Verlagslektor Henning und Steuerberaterin Theresa leben in der Überforderung von vielen Eltern heute, die alles zugleich sein wollen: tolle Mütter und Väter, erfolgreich in ihren Berufen und außerdem noch talentierte Freizeitgestalter. Vielfältige Rollen, die sie gleichzeitig erfüllen sollen und an denen sie sich zerreiben. Andererseits ist „Neujahr“ auch eine Geschichte von Kindern und ihrer großen Abhängigkeit von den Eltern – ihrer Liebe, ihrer Fürsorge und ihrer Gegenwart.



Der Buchclub trifft sich am Di, 17. Dezember, ab 16 Uhr in der Stadtbücherei Krems. Weitere Infos und Anmeldung bei der Volkshochschule Krems: www.vhs-krems.at

Die Musikschule Krems bietet ein breites Spektrum an Möglichkeiten zum gemeinsamen Musizieren

Auch wenn die ersten Schritte eines angehenden Musikers idealerweise im Einzelunterricht erfolgen, begegnet uns Musik im Alltag meistens als Gruppenaktivität. Daher ist auch die Musikschule Krems bemüht, all ihren Schüler:innen ein breites Spektrum an Möglichkeiten zum gemeinsamen Musizieren anzubieten. Für Blas- und Schlaginstrumente gibt es das Jugendblasorchester (JBO) als kostenloses Ergänzungsfach. Die Proben finden immer mittwochs von 18 bis 18.50 Uhr sowie einmal im Monat am Samstagvormittag im Probesaal der Stadtkapelle Krems im Erdgeschoß der Musikschule statt.



Von *Monster Rock* bis Weihnachtslied

Im JBO sammeln Musikschüler:innen ab dem dritten Lernjahr erste Erfahrungen im Zusammenspiel. Dort wenden die jungen Musiker:innen, die zwischen 8 und 14 Jahre alt sind, ihr im Einzelunterricht erworbenes Können an und lernen auch von- und miteinander Neues dazu. Freundschaften werden nicht nur mit anderen Mitspieler:innen geschlossen, sondern auch mit fetzigen Stücken wie „Monster Rock“ und „Sunny Samba“, welche ganz oben in den JBO-Charts stehen. Momentan werden aber vor allem Weihnachtslieder für das Adventkonzert am 18. Dezember geübt.

Einstieg jederzeit möglich

Pro Schuljahr hat das JBO etwa drei bis fünf Auftritte und möchte im nächsten Jahr zum NÖ Jugendblasorchester-Wettbewerb fahren. Derzeit besteht das JBO aus etwa 15

Jugendblasorchester freut sich über Zuwachs

begeisterten Jungmusiker:innen und würde sich sehr über Zuwachs freuen. Der Einstieg während des Schuljahres bzw. Schnuppern ist jederzeit möglich – einfach bei der nächsten Probe in der Musikschule vorbeischaun!

www.krems.at/musikschule

Stadtkapelle Krems



Adventkonzert der Stadtkapelle Krems

Die Stadtkapelle Krems lädt am Mittwoch, 18. Dezember, zu ihrem traditionellen Adventkonzert in den *Dom der Wachau*. Von 19 bis 21 Uhr können sich die Zuhörer:innen auf die Weihnachtszeit einstimmen. Auch das Jugendblasorchester der Musikschule Krems präsentiert einige Stücke.



Jürgen Ubl

Die Innenstadt als Bühne

Im November fand das LICHTFEST Krems zum vierten Mal statt. Elf Tage lang bespielten Künstler:innen und Kunstkollektive die Innenstadt. Das LICHTFEST beleuchtete heuer die vielen Ge/schichten, die in Gebäude eingeschrieben sein können. Spielorte waren unter anderem der Stadtpark, das Foyer der Gozzoburg, die Ursulakapelle und das Steiner Tor. Als Kurator:innen fungierten erneut Kerstin und Jakob Wiesmayer.

Veranstaltet wurde das Fest vom Kremser Verein *6500K Licht und Medienkunst*, unterstützt von *kremskultur*.

50 Jahre Städtepartnerschaft mit Passau: Freundschaft im Mittelpunkt

Vom 4. bis 6. Oktober feierten Krems und Passau das 50-jährige Bestehen ihrer Städtepartnerschaft. Eine Delegation aus Krems, angeführt von Bürgermeister Peter Molnar, wurde im historischen Rathaussaal von Passau von Oberbürgermeister Jürgen Dupper feierlich empfangen. Dupper würdigte die langjährige Zusammenarbeit der beiden Städte und hob die Donau als verbindendes Element hervor. Auch Bürgermeister Molnar betonte die Bedeutung der Freund-

schaft über die Grenzen hinweg, gerade in Zeiten, in denen Europa vor neuen Herausforderungen steht.

In Krems erwartete die Gäste aus Passau ein abwechslungsreiches Programm, darunter Besuche von Stift Göttweig, der Landesgalerie und des museumkrems. Beim Festakt im Steiner Rathaus überreichte Bürgermeister Peter Molnar die Goldene Ehrennadel der Stadt Krems an Oberbürgermeister Jürgen Dupper.

Ein besonderes Highlight waren Filme von Jugendlichen, die den Charme der jeweiligen Partnerstadt einfingen. Ein Platzkonzert der Werkskapelle voestalpine Krems rundete das Wochenende ab, das die Städtepartnerschaft vertiefte und neue Impulse für die Zukunft setzte.



Beim Festakt im Steiner Rathaus überreichte Oberbürgermeister Jürgen Dupper dem Kremser Stadtchef Peter Molnar als Gastgeschenk ein Gemälde des Passauer Doms

38 NS-Zwangs-lager in Krems

Das Forschungsprojekt der Citizen Scientists zeigt, dass während des Zweiten Weltkriegs zahlreiche Zwangslager in Krems existierten.

Im Bezirk Krems gab es während der NS-Zeit insgesamt 121 Zwangsarbeitslager, 38 davon in „Groß-Krems“. Die Kriegsgefangenen mussten in Fabriken, Betrieben und Privathaushalten arbeiten, wobei es auch zu Begegnungen mit der einheimischen Bevölkerung kam.

Das Projekt „NS-Volksgemeinschaft‘ und Lager. Geschichte - Transformation - Erinnerung“ wurde von der Universität für Weiterbildung initiiert. Mit Hilfe von Citizen Scientists, die Kontakt zur Bevölkerung aufnahmen und Nachkommen befragten, konnten neue wissenschaftliche Erkenntnisse gewonnen werden. „Dank des Engagements der Citizen Scientists wird die NS-Zeit in vielen Familien wieder thematisiert“, erklärt Kulturgemeinderätin Elisabeth



Kulturgemeinderätin Elisabeth Kreuzhuber präsentiert das Buch der Citizen Scientists

Kreuzhuber. Die Ausstellung „Heute befinden sich hier Wohnungen, eine Arztpraxis und ein Kaffeehaus – NS-Zwangslager im Bezirk Krems“ beleuchtet die Geschichte der NS-Zwangsarbeit in der Region. Sie ist noch bis 29. November im Foyer des Kremser Rathauses zu sehen. *Das begleitende Buch „NS-Lager und Zwangsarbeit im Bezirk Krems (1938-1945)“ ist ab sofort im Buchhandel erhältlich.*

Zeit, auf 5 hochzuschalten.

A5 Der Audi A4 ist der neue Audi A5.
This is Audi



Jetzt bei uns Probe fahren.

Birngruber
Krems • Tulln • Langenlois

3500 Krems, Gewerbeparkstraße 26
Telefon +43 2732 891-3491, E-Mail: krems@birngruber.at
3550 Langenlois, Wiener Straße 50
Telefon +43 2734 2414, E-Mail: langenlois@birngruber.at
www.birngruber.at

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 4,9-8,4 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 127-191 g/km. Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannweiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs. Stand 10/2024. Symbolfoto.

kremstelegramm



1 Kleingruppenschule KREMS feierte 60. Jubiläum

Mit einem Festakt im Schulzentrum feierte die Kleingruppenschule ASO KREMS ihr 60-jähriges Bestehen. „Für die Stadt KREMS ist es sehr wertvoll, dass wir eine derartige Einrichtung haben, in der sich ein großartiges Team um großartige Kinder kümmert. Hier wird tagtäglich nicht nur unterrichtet, sondern auch gefördert und unterstützt. Und es werden Wege geebnet, damit diese jungen Menschen möglichst selbstständig und selbstbestimmt in ihr Erwachsenenleben gehen können“, würdigte Bürgermeister Peter Molnar die Leistungen der Schule. „Man spürt, dass hier mit Herz gearbeitet wird“, ergänzte NÖ Bildungsdirektor Karl Fritthum und bedankte sich ebenfalls beim gesamten Schulteam. Aktuell besuchen 64 Kinder und Jugendliche

im Alter zwischen 7 und 18 Jahren die Kleingruppenschule, darunter 54 Kremser:innen und zehn Kinder aus umliegenden Gemeinden.

2 In der Kremser Badearena ging eine Ära zu Ende

Am 31. Oktober sperrten Manfred und Christina Kröll zum letzten Mal ihr Restaurant in der Kremser Badearena auf. 37 Jahre lang war das Lokal nicht nur ein beliebter Treffpunkt für hungrige Wasserratten, sondern auch für viele Stammgäste aus der Region. Das Restaurant muss nun abgerissen werden, um Platz für den Neubau des Hallenbades zu schaffen. Die Stadt KREMS konnte daher den Pachtvertrag nicht mehr verlängern. Vizebürgermeisterin Eva Hollerer, Stadtrat Helmut Mayer und Bereichsleiter Roland Dewisch bedankten sich im Namen der Stadt bei den Pächtern

für die gute Zusammenarbeit. Derzeit laufen Gespräche, um die kulinarische Versorgung der Badegäste bis zur Eröffnung des neuen Hallenbades sicherzustellen. Dort wird ein ansprechendes und zeitgemäßes Restaurant einziehen, das auch von außen zugänglich ist und mit Blick auf die Donau lockt.

3 Abschied und Neubeginn an der HLM HLW KREMS

Nach 23 Jahren an der Spitze verabschiedete sich Direktorin Sabine Hardegger in die wohlverdiente Pension und übergab die Leitung der HLM HLW KREMS an Roland Mittermair. Bei einem Empfang im Rathaus bedankte sich Bürgermeister Peter Molnar bei Sabine Hardegger für ihre Verdienste. Die beliebte Direktorin stand seit 2001 an der Spitze der Höheren Lehranstalt für Mode und wirtschaftliche



Berufe. Roland Mittermair wünschte der Stadtchef alles Gute für seine neue Aufgabe. Der 55-jährige Eggenburger war vor seinem Wechsel am 1. September nach Krems als Lehrer für Französisch und Spanisch an der HLW Tulln tätig.

4 EVN-Vorstand zu Gast im Rathaus

Die komplette Führungsspitze der EVN Niederösterreich sowie der EVN Wärme GmbH fand sich zu einem Kennenlerngespräch bei Bürgermeister Peter Molnar im Rathaus ein. Im Mittelpunkt des Gesprächs standen aktuelle und zukünftige Kooperationen sowie nachhaltige Energieprojekte. „Gemeinsam mit der EVN ist Krems jetzt schon seit längerem auf den Weg in die Energieunabhängigkeit. Das moderne Biomassekraftwerk der EVN in Krems ermöglicht

uns, innerhalb der nächsten Jahre das ambitionierte Ziel auch gemeinsam zu erreichen. Damit erfüllen wir nicht nur unsere Klimaziele, sondern stärken auch die Versorgungssicherheit in der ganzen Region“, betont Stadtchef Peter Molnar.

5 Stadt Krems setzt sich seit 25 Jahren für Klimaschutz ein

Seit 25 Jahren macht sich die Stadt Krems als Teil des Klimabündnis-Netzwerks für den Klimaschutz stark. Für dieses langjährige Engagement wurde die Stadt nun gemeinsam mit anderen Waldviertler Gemeinden ausgezeichnet. „Unsere Stadt hat seit dem Beitritt 1999 große Fortschritte gemacht, um schädliche Treibhausgase zu verringern. Ein Meilenstein war hier die Etablierung unseres Klimarelevanztools, mit dessen Hilfe wir alle städtischen Projekte vorab

auf ihre klimatischen Auswirkungen überprüfen“, so Stadtchef Peter Molnar. Das Klimabündnis ist das größte europäische Klimaschutz-Netzwerk. Unter dem Motto „Global denken, lokal handeln“ verbindet es Gemeinden, Betriebe und Bildungseinrichtungen aus 25 Ländern mit indigenen Organisationen im Amazonas.

6 Volksschule Hafnerplatz für NÖ Baupreis nominiert

Im Kloster Und wurde der Niederösterreichische Baupreis verliehen. Die Stadt Krems war für die Sanierung der Volksschule Hafnerplatz nominiert. Das denkmalgeschützte Gebäude musste ab Februar 2022 ein Jahr lang umfangreich saniert werden. Um den zusätzlichen Raumbedarf abdecken zu können, wurde im Innenhof ein mehrgeschoßiger Zubau angesetzt. Die Planung dazu stammte von den Architekten Franz Schartner (Kirchberg am Wagram) und Josef Ruhm (Herzogenburg). Ausführende Baufirma war die Steiner Bau GmbH aus Atzenbrugg. Insgesamt wurden für den NÖ Baupreis rund 100 Projekte eingereicht.

7 Erinnerung an die Opfer beider Weltkriege

Jedes Jahr zu Allerseelen laden die Stadt Krems und die 3. Jägerbrigade des Österreichischen Bundesheeres zu einer gemeinsamen Gedenkfeier ein. Die Feierlichkeiten begannen beim Sappeurdenkmal am Rande des Kremser Stadtparks, wo drei Kränze niedergelegt wurden. Zweite Station war schließlich die Frauenbergkirche in Stein. Brigadier Christian Habersatter erinnerte in seiner Rede an die zahlreichen Gefallenen, Opfer und Vermissten der beiden Weltkriege. Außerdem gedachte er all jener Angehörigen des Bundesheeres, die im Dienst tödlich verunglückt sind. An der Gedenkfeier nahmen zahlreiche Vertreter:innen von Stadt und Bundesheer, Justiz, Bezirkshauptmannschaft, Polizei, Feuerwehr, Kameradschaftsbund und Hesserbund teil.

kremsmeinung



GEDESAG prüfen – aber richtig!

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, dass die GEDESAG geprüft wird, ob sie Betriebskosten und Mieten ordnungsgemäß vorgeschrieben hat. Kontrolle ist zwar gut, nur wird diese Prüfung dem Einzelnen

leider nur wenig bringen, da die Abrechnungen wahrscheinlich durchwegs dem Gesetz entsprechen. Hier muss man eine andere Frage stellen! Die Aufgabe der Stadt als 99% Eigentümer ist doch vielmehr, mit Experten zu klären, was im Rahmen der Gesetze machbar ist, um Mieter zu entlasten. Welche Möglichkeiten hat

die Stadt, auf die GEDESAG einzuwirken, um den Menschen das Leben wieder erträglich zu machen? Daher wurde auch ein entsprechender FPÖ-Antrag angenommen. Ich bin gespannt, welches Ergebnis dieses externe Gutachten bringen wird.

Mag. Susanne Rosenkranz
Gemeinderätin (FPÖ)



KLS – erfolgreiche Arbeit im Gemeinderat

Als soziales Gewissen unserer Stadt, hat die KLS erfolgreich für die sozial Schwächeren gewirkt. Auf unser Betreiben wurde ein Härtefallfonds geschaffen und der nur mehr an eine Handvoll Menschen

ausbezahlte Mietkostenzuschuss auf einen Energiekostenzuschuss von gesamt 500 Euro umgestellt. Beides hilft jetzt Menschen finanzielle Notlagen abzufedern. Der Aufbau eines städtischen Immobilienmanagements soll den Weg zu günstigerem Wohnraum öffnen. Endlich gibt es jetzt auch die von uns seit langem

geforderte Prüfung der GEDESAG durch das Kontrollamt. Gegen Leerstände in städtischen Parkhäusern hat unser Gemeinderat Ronny Weßling ein Optimierungskonzept samt Anpassung der Tarife an die billigere Grüne Zone führend mitentwickelt.

Mag. Wolfgang Mahrer
Gemeinderat (KLS)



„Klotz am Bein“

– so wurde der Kremser Eislaufplatz in der Presse bezeichnet. Betrachtet man die städtischen Finanzen, gibt es jedoch mehrere „Klotze“, die das Budget belasten. Für eine verantwortungsvolle Politik stellen diese jedoch Herausforderungen dar, denen

man sich stellen muss. Von der Eislaufbahn über das Schwimmbad bis hin zu Musikschule und Bücherei – die Stadt bezuschusst viele öffentliche Einrichtungen, um deren Betrieb aufrechtzuerhalten. Kostendeckend kann kaum eine dieser Einrichtungen arbeiten, selbst wenn sie noch so verantwortungsvoll geführt wird. Es ist die

Aufgabe der Politik, mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen und den Beiträgen der Bürger:innen sorgsam umzugehen. Ein ausgeglichener Haushalt ist die Voraussetzung, um flexibel auf neue Herausforderungen reagieren zu können.

Robert Simlinger
Gemeinderat (NEOS)



Begegnungszonen erhöhen die Lebensqualität

Der Gemeinderat hat die Prüfung der GEDESAG durch das Kontrollamt beschlossen. Geprüft werden die Zusammensetzung und Berechnung der Mietzinsen und Betriebskosten für das Jahr 2023

sowie die entsprechenden Grundstücksankaufskosten. Die Begegnungszone in der Unteren Landstraße nimmt schön langsam Formen an. Nach Fertigstellung und Begrünung stellt dies eine deutliche Verbesserung und Aufwertung der Altstadt dar. Ein Modell, das auch in anderen Teilen der Stadt wichtig wäre (zum

Beispiel in der Göglstraße). Begegnungszonen fördern die soziale Interaktion, steigern die Sicherheit durch reduzierte Geschwindigkeiten und schaffen Platz für Radfahrer und Fußgänger, was die Lebensqualität deutlich erhöht.

Markus Schwarz
Gemeinderat (Grüne)



Geschätzte Kremser:innen,

ein Thema, das viele Bewohner:innen unserer Stadt beschäftigt, ist die Mietpreisberechnung der GEDESAG. Dieser Aspekt wurde in der letzten Gemeinderatssitzung im Oktober thematisiert und diskutiert. Kritisch

hinterfragt werden die Mietpreisberechnung, Kreditaufnahmen und die Abrechnung der Betriebskosten für das Wirtschaftsjahr 2023. Vertreter der GEDESAG haben auf Basis des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes in den vergangenen Monaten versucht, den Eigentümern sowie den im Gemeinderat vertretenen Parteien

die Maßnahmen zu erklären und diese offengelegt. Jedoch reißen die Vorwürfe und die Kritik gegenüber der GEDESAG nicht ab. Der Gemeinderat beauftragte das Kontrollamt der Stadt Krems, den Mietzins für das Jahr 2023 zu prüfen.

Jochen Haslinger
Gemeinderat (MFG)



Miteinander statt gegeneinander arbeiten

Vor einiger Zeit durfte ich an der Aufstellung der Gedenktafel für das Strafgefangenenlager Stalag XVII B in Gneixendorf beteiligt sein. Anfang November fand in Krems die Tagung „Mitten

im Ort – Lager im Nationalsozialismus“ statt. Das Hauptaugenmerk lag dabei auf den Beziehungen zwischen Lagerinsassen und der Bevölkerung, der Umgang miteinander und das anschließende Vergessen und Verdrängen. Gerade in der heutigen Zeit, wo weltweit ein deutlicher Rechtsruck stattfindet, sollten wir uns da-

rauf konzentrieren, miteinander zu leben und nicht gegeneinander zu arbeiten. Dieses Credo muss auch wieder in der Gemeindepolitik ankommen, damit wir eine gute gemeinsame Basis für eine respektvolle Diskussion schaffen.

Dominic Heinz
Gemeinderat (parteiunabhängig)



Grünschnittentsorgung in Egelsee

Vielen Dank an die Mitarbeiter der Stadt, welche den Grünschnittcontainer in Egelsee schon fast täglich entleeren müssen. Zum Glück haben wir in Egelsee, im Alauntal und in Scheibenhof viele

Gärten und Grünland. Trotz der aufmerksamen und häufigen Entleerungen türmen sich, vor allem über die Wochenenden, wahre Berge von Ästen und Gestrüpp im Container. Büsche und Bäume werden leider kaum zerkleinert, was die Sache für andere Bürger und die Abholer mühsam macht. Deshalb habe ich die

Bitte um eine weitere Grünschnittsammelstelle in Egelsee bei den Verantwortlichen vorgebracht. Voller Zuversicht hoffe ich auf eine positive Umsetzung zumindest in den Hauptschneidezeiten für Bäume und Sträucher im Frühjahr und Herbst.

Andreas Ettenauer
Gemeinderat (parteiunabhängig)



Nachhaltig

BAUEN UND SANIEREN MIT HOLZ



Bauen im Bestand heißt, sanieren für Generationen.
Holz ist einer der ältesten und natürlichsten Baustoffe der Geschichte und als nachwachsender, energieneutraler und heimischer Rohstoff war Holz schon immer und ist bis heute unverzichtbar. Aktuelle Studien der EU zeigen, dass der Großteil an verbauter Fläche in Europa ineffizient genutzt wird. Durch die Sanierung kann in der bestehenden Substanz zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden. Dadurch wird weniger Boden versiegelt und gleichzeitig das Klima geschont. Hierzu benötigt man den richtigen Fachmann, der Ihre Wünsche bestmöglich für Sie umsetzen kann und die Räume entsprechend den Gegebenheiten nützt. Wir haben die Möglichkeit, den Bestand zu erweitern oder das Dachgeschoß auszubauen. Sollte dieser Platz zu wenig sein, kann auch je nach Bauvorschriften, eine gesamte Wohneinheit umgebaut oder aufgestockt werden.

In Zukunft werden auch bei Neubauten ökologische Baustoffe verwendet.
Diese sind einerseits mit weniger Energieeinsatz hergestellt worden und andererseits ist die Verarbeitung mit Arbeitsleistung verbunden, die unseren Mitarbeitern den Arbeitsplatz sichern. Der Einsatz natürlicher Materialien wie Holz oder Lehm ist wesentlich für einen nachhaltigen Umgang mit der Umwelt.

Ein weiterer Vorteil vom Einsatz grüner Baustoffe liegt in der verkürzten Bauzeit: Unsere Holzhäuser können im Werk vorgefertigt werden und innerhalb weniger Tage werden die Wände, Decke und Dachkonstruktion am Bauplatz montiert und es kann mit dem Innenausbau begonnen werden.

Unsere Wohnhäuser sind Wohn-, Klima- und Wohlfühlöasen.

Wir planen speziell und kreativ Ihren Wohnraum, denn Wohnqualität verbessert nicht nur das Wohnklima, sondern auch die Lebensqualität.

Unsere Projekte und Kunden liegen uns am Herzen, daraus ergibt sich ein großes Leistungsspektrum, das bei der Planung bis zur Verwirklichung Ihrer Wohnträume bei Kinastberger selbst gemeistert wird. Wir, als Generalunternehmer, bieten Ihnen vom kreativen Entwurf bis zur sauberen Umsetzung aller Gewerke ein informatives Erstberatungsgespräch.

Denn planen Sie besser heute schön für morgen.



KINASTBERGER
DACH- UND HOLZBAU
HOLZHÄUSER | SANIERUNG | DÄCHER

Kontaktaufnahme: Kinastberger Dach/Holz/Bau GmbH Hafenstraße 57, 3500 Krems 02732/71606 office@kinastberger.at www.kinastberger.at

kremsgemeinderat

23. öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 23. Oktober

Stadt Krens gründet Energiegemeinschaft

Die Stadt Krens gründet die „Bürgerenergiegemeinschaft Stadt Krens“ (BEG) und wird ordentliches Mitglied. Somit können alle städtischen Photovoltaik-Anlagen in einem einheitlichen Stromproduktions- und Stromverwertungsverbund zusammengefasst werden. Außerdem können bundesweit Mitglieder aufgenommen werden (zum Beispiel Kleinwasserkraftwerke oder Windkraftanlagen). Die Bestellung der Vereinsorgane erfolgt durch die Mitglieder des bereits bestehenden Vereins Erneuerbaren Energiegemeinschaft Stadt Krens (EEG). Ziel beider Energiegemeinschaften ist die Reduktion der städtischen Energiekosten. Der jährliche Mitgliedsbeitrag für die Stadt beläuft sich auf 100 Euro. Mehrheitlich angenommen. Berichterstatter: Bürgermeister Peter Molnar

Badearena Neu: Vier Aufträge vergeben

Im Zuge des Neubaus des Hallenbads gab der Gemeinderat mehrheitlich grünes Licht für die Vergabe von vier Gewerken: Sauna- und Wellnessausstattung, Förderanlagen, Alu-Glas-Konstruktionen und Zimmermeisterarbeiten Fassade. Die Auftragssummen belaufen sich auf insgesamt rund 2,07 Mio Euro. Jeweils mehrheitlich angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Helmut Mayer

Bausperre wird aufgehoben

Die vom Gemeinderat im September 2023 beschlossene Bausperre für den Bereich Weinzierlberg wird aufgehoben. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Günter Herz

Hochwasserschäden müssen beseitigt werden

Das Hochwasser im September verursachte kleinere Schäden an der bestehenden Hochwasserschutzanlage und an den Ufersicherungen des Kremssflusses. Gleichzeitig kam es zu einer massiven Ablagerung von Geschiebe im Kremssflussgerinne. Der Gemeinderat befürwortete das Finan-

zierungsansuchen und die Zustimmungserklärung, um die in Aussicht gestellte Förderung des Landes NÖ zu erhalten. Die Sanierungskosten sollen zu je einem Drittel von Bund, Land und Stadt Krens getragen werden. Der Anteil der Stadt Krens wird auf 160.000 Euro geschätzt. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Werner Stöberl

Straßensanierungen in Gneixendorf

Die Schloßstraße und die Wasserhofstraße in Gneixendorf werden auf einer Länge von rund 100 bzw. 240 Metern saniert. Mit den Bauarbeiten wird die Firma Porr beauftragt, die Kosten belaufen sich auf rund 316.000 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Werner Stöberl

Teilbebauungsplan wird geändert

Der Gemeinderat beschloss eine Änderung des Teilbebauungsplanes für die Abschnitte Bahnhof und Mitterau. Jeweils einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Günter Herz

Stadt verpflichtet sich zur Radwegerhaltung

Bereits im Juni hat der Gemeinderat den Bau eines Radwegs im Zuge der Sanierung der Austraße beschlossen. Um die bereits in Aussicht gestellte Förderung des Landes Niederösterreich zu erhalten, muss die Stadt Krens eine Erklärung abgeben, künftig die Kosten für die Erhaltung dieses Radwegs zu tragen. Mehrheitlich angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Werner Stöberl

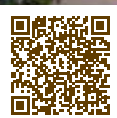
Mehr Geld für „Krens Interkulturell“

Die Stadt Krens erhöht ihre jährlichen Fördermittel für „Krens Interkulturell“ von 21.000 auf 24.000 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: Vizebürgermeisterin Eva Hollerer

Neue Tarife bei Vermietung der Dominikanerkirche

Der Gemeinderat befürwortete eine Änderung der Tarifordnung zur Vermietung der Dominikanerkirche mit 1. November 2024. Kremser Schulen

Qualität die besteht!



Nur echt mit dem grünen Hut!

Moden kommen und gehen, Holz garantiert nachhaltige Beständigkeit. Individuell geplant und gefertigt im Mühlviertel - mit dem Rohstoff aus heimischen Wäldern.

Online-Baufamilienabend am 7. November 2024, 19:00 Uhr.
Kostenlose Anmeldung unter buchner.at oder über den QR-Code anbei.


BUCHNER
Der Holzbaumeister

und Serviceclubs erhalten künftig 50 Prozent Rabatt. Mehrheitlich angenommen. Berichterstatterin: Gemeinderätin Elisabeth Kreuzhuber

Parkraumbewirtschaftung: Gesellschaft wird aufgelöst

2021 haben Krems, Melk, Dürnstein und Spitz die Regionale Parkraumbewirtschaftung Wachau GmbH gegründet, um eine einheitliche Bewirtschaftung von Busparkplätzen in der Welterberregion vorzunehmen. Da dieses Ziel nun erreicht ist und weitere laufende Kosten vermieden werden sollen, wird die Gesellschaft aufgelöst. Stattdessen gehen die bisherigen Gesellschafter künftig eine Kooperationsvereinbarung ein. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Helmut Mayer

Kunsteisbahn und Badearena geprüft

Gemeinderat Wolfgang Mahrer legte dem Gremium die Prüfberichte des Kontrollamts über die Tarifgestaltung

und Öffnungszeiten von Kunsteisbahn und Badearena vor. Jeweils einstimmig zur Kenntnis genommen.

Städtisches Kontrollamt soll GEDESAG prüfen

Der Gemeinderat beauftragt das Kontrollamt der Stadt Krems mit der Prüfung der stadt-eigenen Wohnbaugesellschaft GEDESAG. Geprüft werden sollen die Zusammensetzung und Berechnung der Mietzinse und Betriebskosten im Jahr 2023 sowie der Grundstücksankaufskosten. In diesem Zusammenhang entschied der Gemeinderat außerdem, etwaige Kosten, die für das Hinzuziehen externer juristischer Expertise anfallen, im Budget 2025 bereitzustellen. Ebenfalls soll ein Gutachten von einer Experten-Firma beauftragt werden, das aufzeigt, welche Möglichkeiten die Stadt Krems als Mehrheitseigentümer hat, um Mieten und Betriebskosten so gering wie möglich zu halten. Jeweils einstimmig angenommen. Berichterstatter: Bürgermeister Peter Molnar

Die nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzungen finden am Mittwoch, 20. November und 11. Dezember, jeweils um 18 Uhr im Rathaus Stein statt. Livestream: www.krems.at/gemeinderatlive

Heizkostenzuschuss jetzt beantragen! Sozialamt nimmt Anträge entgegen

Das Land Niederösterreich unterstützt auch in diesem Winter hilfsbedürftige Bürger:innen mit einem einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von 150 Euro. Kremser Bürger:innen können ihre Anträge noch bis 31. März 2025 einbringen: entweder persönlich im Magistrat der Stadt Krems, Amt für soziale Verwaltung, Obere Landstraße 4, oder per E-Mail an sozialamt@krems.gv.at. Die Mitarbeiter:innen des Sozialamts stehen von Montag bis Freitag zwischen 8 und 12 Uhr für Auskünfte zur Verfügung. Telefon: 02732/801-282.

Weitere Infos: https://www.noel.gv.at/noel/SeniorInnen/NOe_Heizkostenzuschuss.html

Krems/D. | Amstetten | Linz

Gestalte gemeinsam mit uns die Zukunft.

Zu unseren Stellenangeboten gelangst du hier:

www.schneider-consult.at/karriere



facebook.com/schneiderconsult



instagram.com/schneider_consult



linkedin.com/company/schneider-consult-ziviltechniker-gmbh



SCHNEIDER CONSULT
ZIVILTECHNIKER GMBH

- Projektentwicklung
- Projektmanagement
- Generalplanung
- Bauaufsicht

Schneider Consult Ziviltechniker GmbH

Ingenieurkonsultanten für Bauingenieurwesen, Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
Telefon: +43 (0)2732 / 76 900
E-Mail: office@schneider-consult.at

www.schneider-consult.at

kremservice

Öffnungszeiten städtischer Betriebe

Hallenbad und Sauna:

Dienstag bis Freitag: 9-21 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertag:
9-20 Uhr; www.badearena.at

Bücherei: Di 10-18 Uhr,

Mi 10-16 Uhr, Do 10-18 Uhr,
Fr 10-16 Uhr, Sa 10-13 Uhr

www.krems.at/buecherei

museumkrems: bis Mitte März

geschlossen, www.museumkrems.at

Beratung für Behinderte

Ansprechpartner ist Christoph Stricker, Behindertenbeauftragter der Stadt Krems. Terminvereinbarungen nach vorheriger Kontaktaufnahme unter bebe@krems.gv.at oder 02732/801-899. Rat und Hilfe im Internet: www.krems.at/behinderung, www.facebook.com/bebeKrems

Blinde und Sehbehinderte

Die Bezirksgruppe der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs bietet Rat und Hilfe am Freitag, 13. Dezember und 10. Jänner, ab 13.30 Uhr, Hofbräu am Steinertor, Südtirolerpl. 2. Infos: 0664/559 13 09 oder 0676/462 54 55

Krankentransporte

Das Rote Kreuz bietet rund um die Uhr die Möglichkeit, Krankentransporte bei der Rettungsleitung anzumelden: Tel. 14844 ohne Vorwahl aus ganz Niederösterreich

Partner- und Familienberatung

Die Partner- und Familienberatung des Hilfswerks Niederösterreich bietet in Zusammenarbeit mit dem Familienministerium und dem Landesgericht Krems Beratung und Aussprache bei Scheidung oder Trennung. Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, Landesgericht Krems, 1. Stock, 9-11 Uhr. Anmeldung: Tel. 05 / 924 973 810

Pensionssprechstunden

Die ÖGK bietet in Zusammenarbeit mit der Pensionsversicherungsanstalt Beratungen. Telefonische Vereinbarung unter 050303 / 32170

Ärztendienst

Der Ärztenotdienst der NÖ Ärztekammer ist von Mo bis Fr von 19 bis 7 Uhr und am Wochenende von 8 bis 14 Uhr unter Tel. 141 erreichbar. Die diensthabende Wochenend-Ordination ist jeweils von 9 bis 11 Uhr besetzt.

Nähere Info: www.arztnoe.at, www.141.at

Zahnärztlicher Notdienst der NÖ Zahnärztekammer (Samstag, Sonn- und Feiertage, 9-13 Uhr): Telefon: 141, <http://noe.zahnaerztekammer.at> Apothekennotdienst: www.apo24.at

Lichtservice

Die EVN bietet ein kostenloses Internetportal für Störungs- und Schadensmeldungen der Straßenbeleuchtung. Online-Störmeldung über www.evn.at bzw. per App, E-Mail: lichtservice@evn.at, Tel. 02732/82915. Wichtig: Straße und Hausnummer des nächstgelegenen Gebäudes oder Nummer des Lichtmastes bekannt geben!

Aktuelle Wasserwerte

Nitratwerte (Grenzwert: 50 mg/l)
Egelsee 22 mg/l, Gneixendorf 20 mg/l
Krems, Weinzierl, Landersdorf 25 mg/l
Rehberg 22 mg/l, Scheibenhof 22 mg/l
Stein 20 mg/l

Angern, Hollenburg, Thallern und Brunnkirchen 31 mg/l
Wasserhärte: schwankend zwischen 10dH° und 24 dH°, da das Mischungsverhältnis nicht immer gleich ist. Annähernd gleichbleibend ist es in Angern, Hollenburg, Thallern und Brunnkirchen mit 20 dH°.

Nähere Info: 02732/801-841

AWA-Abfuhrtermine

Die Abfuhrtermine für Rest- und Biomüll sind online unter www.krems.at/muellkalender aktuell abrufbar. Telefonische Auskunft: 02732/801-652



Zuhause gut umsorgt und aufgehoben.

Zertifizierte 24 Stunden-Betreuung
schnell - kompetent - mitfühlend

Wir sind für Sie und Ihre Lieben da:
telefonisch: 02732 / 701 60
online: www.pflege-daheim.at

**pflege
daheim**

Sprechstunden der Politiker

Bgm Mag. Peter Molnar
Mittwoch, 14 bis 18 Uhr,
Rathaus Krems,
Tel. 02732/801-221
bgm@krems.gv.at

Vbgmⁱⁿ Eva Hollerer,
Rathaus Krems,
Tel. 0676/848828211
oder 02732/801-396

Vbgm DI Dr. Florian Kamleitner,
Rathaus Krems
Tel. 02732/801-216

StR Dipl. Päd. Alexandra Ambrosch,
BEEd, Tel. 0664/3465289
StR Günter Herz,
Service Center Bauen,
Tel. 0676/9395441
StR DI Bernadette Laister
Tel. 0664/3898408
StR KR Prof. Helmut Mayer
Tel. 0664/3300190
StR ÖkR Martin Sedelmaier
Tel. 0664/3733122
StR Werner Stöberl
Tel. 0664/5120733
StR Martin Zöhner
Tel. 0664/1415156
StR Christoph Hofbauer
Tel. 0664/1013797

Standesamt

Geburten Lukas Rester, 19.9.; Azan Sohily, 19.9.; Kiana Kuchinka, 20.9.; Simon Andrişan, 27.9.; Sebastian Burlacu, 1.10.; Elena Pulker, 7.10.; Florentina Maier, 13.10.; Vanessa Marie Denk-Hochhauser, 12.10.; Felix Matthias Heller, 15.10.; Miley Hongman Lü, 10.10.; Elias Alexandros Koch, 14.10.; Gabriel Unfried-Schneeberger, 19.10.; Lara Kloss, 25.10.; Lorena Sophia Graf, 24.10.; Alexander Anton Bauer, 26.10.; Aurelia Anna Josefina Gottsbachner, 29.10.

Hochzeiten Herbert Weber und Ana Lueger, 12.10.,

Sterbefälle Franz Barborik (1926), 22.9.; Gerhard Bröderer (1937), 12.9.; Elfriede Leopoldine Rippl (1949), 25.9.; Johann Kiener (1944), 26.9.; Elfriede Stippel (1922), 27.9.; Rudolf Heribert Kittel (1946), 27.9.; Maria Anna Rester (1931), 1.10.; Friederike Zeininger (1928), 25.9.; Engelbert Huber (1959), 30.9.; Hedwig Harrer (1939), 4.10.; Erna Traindl (1927), 5.10.; Stefanie Stöberl (1935), 10.10.; Gerhard Kuntner (1949), 10.10.; Hermine Zierlinger (1929), 13.10.; Christoph

Brenner (1956), 12.10.; Renate Grecher (1948), 10.10.; Hildegard Leopoldine Szente (1948), 8.10.; Luise Maria Bijak (1940), 13.10.; Kunigunde Geigenberger (1942), 15.10.; Leopold Topf (1938), 15.10.; Johanna Hauser (1949), 18.10.; Renate Salat (1959), 21.10.; Heide Mayer (1939), 16.10.; Hilda Böhm (1933), 17.10.; Ingrid Chmel (1947), 21.10.; Dietmar Emberger (1947), 22.10.; Vasva Draguša (1946), 21.10.; Ludwig Kogler (1932), 23.10.; Alexandra Schima (1965), 22.10.; Johann Körner (1937), 26.10.; Gitta Eichenseder (1943), 28.10.; Hermine Wolf (1924), 22.10.; Erika Schuster (1940), 28.10.; Josefine Ehn (1936), 25.10.; Martha Schmelz (1935), 29.10.

Jubilare

95. Geburtstag
Sonja Julie Starzer

90. Geburtstag
Wilhelm Griener

80. Geburtstag
Annemarie Sedlmaier, Anna Maria Caslavka, Christl Hildegard Braida, Waltraude Johanna Herzog, Elfriede Perschlinghofer, Johann Hagen, Gisela Glinz, Manfred Harrauer, Hermann Franz Zahler, Martina Hofinger, Hermann Hoch, Helene Diernegger, Josef Harrer, Monika Luise Krakhofer, Erhard Gründl

Steinerne Hochzeit
Elisabeth und Thomas Müller

Eiserne Hochzeit
Gertrude und Franz Mader

Diamantene Hochzeit
Elfriede und Gerhard Lindner, Hermine und Hubert Groiß, Herta und Leopold Gottwald, Gertraude und Gerhard Seiz

Goldene Hochzeit
Franziska und Leopold Wallerer, Suzana und Vullnet Çavolli, Helga und Josef Lukas, Anna und Rudolf Schneckl

ADVENTMARKT IM WERKSCHATZ-SHOP KREMS

**Unsere erweiterten Adventöffnungszeiten
laden zum gemütlichen Weihnachtsshopping ein!**

**Wir haben von 20. Nov. bis 21. Dez. 2024,
Mi-Sa von 9:00-18:00 Uhr für Sie geöffnet!**

Jeden Einkaufssamstag Punsch und Kekse,
Glücksrad und viele tolle Aktionen!

Wo?
Bahnhofsplatz 8
3500 Krems






werkschatz
Ein Projekt der Caritas St. Pölten
www.werkschatz.at



nachhaltig | handgefertigt | einzigartig

kreamsheurige

Familie Enzlmüller

20. bis 30. November
Hintere Fahrstraße 1, Krems-Stein
02732/74405

Rehberger Kelleradvent

22. bis 24. November

Familie Bauer

bis 24. November
Limbergstraße
0664/4139605

Familie Toifl-Schindele

bis 28. November
Im Alauntal 10
02732/83663

Weingut Tanzer

bis 30. November
So, Mo, Di Ruhetag
Thallerner Hauptstraße
02739/2208

Heuriger Müllner

bis 30. November
Stadtgraben 50
0676/3420967

Bernhard Jedlicka

22. November bis 1. Dezember
In der Leithen, Keller Frecha
0664/1516405

Familie Fock

29. November bis 15. Dezember
Egelsee, Kremser Straße 9
02732/41632

Heuriger Ilkerl Luf

3. bis 8. Dezember
Rehberger Hauptstraße 57
0664/2531168

Heuriger Nicole Judmann

11. bis 15. Dezember
Rehberger Kellergasse
0664/3855304

Weingut Mayer Resch

11. bis 15. Dezember
Steiner Kellergasse 40
02732/82636

Weinbau Stoiber

13. bis 22. Dezember
Oberer Weinzierlberg
0680/2364904

Familie Donnemiller

27. Dezember bis 6. Jänner 2025
In der Leithen 81
0676/7603788

*Alle Angaben ohne Gewähr.
Nähere Infos: www.krems.at*

RE/MAX IMMO-REPORT

BEZIRK KREMS STADT/LAND 1. HJ 2024

Das Allzeithoch in Österreich waren 76.589 Verbücherungen im 1. Halbjahr 2021! Auch die Kaufsumme reduzierte sich im 1. Halbjahr 2024 um € 3,22 Mrd. oder -19,4%. Österreichweit wurden im 1. Halbjahr 2024 in Summe 47.823 Verbücherungen vorgenommen. Das bedeutet im Vergleich zum 1. Halbjahr 2023 ein Minus von 10.823 Stück, oder -17,8%.

„Die Talsohle ist erreicht“! - Positiver Ausblick: Die rückläufige Inflation, sinkende Kreditzinsen und die gestiegenen Realeinkommen tragen dazu bei, dass der Immobilienmarkt wieder anzieht! Die Problematik, dass selbst junge Gutverdiener aufgrund der KIM-Verordnung häufig keine Kredite bekommen - die sie sich nach Ihrer Haushaltsrechnung aber locker leisten könnten - bleibt aber zumindest bis 30.6.2025 (Ende KIM-Verordnung) bestehen“.

Stefan Tiefenbacher, MBA, akad. IM
Geschäftsführer RE/MAX Balance Krems

• Anzahl der verkauften Immobilien sinkt im Bezirk Krems um 23% auf 594 im Vergleich zum 1. Halbjahr 2023

• Das gesamte Kaufvolumen sinkt von € 135 Mio. auf € 103 Mio.

KREMS STADT/LAND GESAMT

| | | |
|-----------|-----|------------|
| 1 HJ 2022 | 800 | € 159 Mio. |
| 1 HJ 2023 | 775 | € 135 Mio. |
| 1 HJ 2024 | 594 | € 103 Mio. |



NÖ Stoffwindelgutschein: Gut für das Baby, für die Umwelt, und für die Geldbörse

**Mehrwegwindeln
sind natürlich, gesund
und umweltfreundlich
und leisten einen
wichtigen Beitrag zur
Abfallvermeidung**

Stoffwindeln sind atmungsaktiv und beugen dadurch Windeldermatitis vor bzw. heilen diese aus, die Haut des Babys kommt nur mit natürlichen, zertifizierten Materialien in Kontakt. Mit Stoffwindeln ist das Baby breit gewickelt. Dadurch wird eine gesunde Entwicklung der Hüftgelenke unterstützt. Babys und Kleinkinder nehmen den Zusammenhang zwischen „nass-sein“ und „nass-machen“ früher wahr und sind dadurch meist schneller „trocken“.

Gut für die Umwelt

Für ein Baby werden in den ersten zwei Jahren mehr als 4.000 Wegwerfwindeln (!) benötigt. Das ist rund eine Tonne Nassmüll.

Der Windelanteil des gesamten Restmülls beträgt somit etwa 6 Prozent. Mehrwegwindeln stellen daher eine besonders wirkungsvolle Methode zur Abfallvermeidung dar.

Gut für das Börserl

Eine Entscheidung für waschbare und somit wiederverwendbare Windeln zeigt nicht nur einen verantwortungsbewussten Umgang mit unserer Umwelt, sondern schont auch das Familienbudget um bis zu 1.800 Euro.

Mit bis zu durchschnittlich 60 Euro muss man monatlich für Wegwerfwin-

deln rechnen, nach zwei bis drei Jahren summiert sich das auf 1.440 bis 2.160 Euro. Eventuell anfallende Gebühren für Müllsäcke und Mülltonnen sind dabei nicht berücksichtigt.

Eine Grundausrüstung an waschbaren Windeln kostet je nach Marke zwischen 350 und 600 Euro. Sie rechnen sich daher bereits durchschnittlich nach nur sechs Monaten! Durch die Langlebigkeit der Materialien müssen für weitere Kinder keine neuen Windeln gekauft werden – Sie wickeln also ab dem zweiten Kind kostenlos!

Der Windelgutschein – Ihre Förderung

Sie erhalten den Windelgutschein in der Höhe von 100 Euro bereits vor der Geburt Ihres Kindes bei der Kremser Abfallwirtschaft gegen Vorlage des Mutter-Kind-Passes. Der Windelgutschein ist wie bares Geld und wird von allen teilnehmenden Fachhändlern (siehe auf der Homepage des Vereins WIWA) beim Kauf von Stoffwindeln in Zahlung genommen. Je nach Einkaufssumme können Sie einen ganzen oder halben Gutschein in Anspruch nehmen. Der halbe Gutschein ist vor allem beim Aufstocken von Zubehör bei weiteren Kindern sinnvoll.

*Nähere Informationen:
Kremser Abfallwirtschaft
02732 / 801 652
www.awa-stadtkrems.at
www.verein-wiwa.at*



So einfach funktioniert es:

1. Windelvlies einlegen
2. Saugwindel und Überhose anlegen
3. verschmutztes Vlies entsorgen
4. Windel in den Sammelbehälter geben
5. mit der übrigen 60° Wäsche waschen – nach dem Trocknen wiederverwenden!



Popolino/Sebastian Freiler

So einfach kommen Sie zu Ihrem Gutschein

Sie erhalten den Gutschein bereits vor der Geburt gegen Vorlage des Mutter-Kind-Passes beim Magistrat der Stadt Krems, Abfallwirtschaft, Rechte Kremszeile 64.

Der Windelgutschein ist bares Geld und wird von allen teilnehmenden Händlern gerne beim Kauf einer Grundausrüstung in Zahlung genommen.





Das Einweg Pfandsystem kommt

Alle Getränke-Einweg-Kunststoff-Flaschen und Aludosen werden in Österreich ab Jänner 2025 bepfandet. Was bedeutet dies in der Umsetzung im Detail?

Kunststoff und Aluminium sind wichtige Wertstoffe: Derzeit werden in Österreich aber nur rund 70 Prozent aller Einweg-Kunststoffflaschen nach dem Gebrauch gesammelt und entsprechend dem Recyclingkreislauf wieder zugeführt. Beginnend mit 2025 soll eine Sammelquote von 80 Prozent erzielt werden, bis 2027 soll das Sammelziel von 90 Prozent erreicht werden.

Daher wird ab 1.1.2025 ein Pfand auf Einweg-Kunststoffflaschen und Getränkedosen beim Verkauf eingehoben. Bei der Rückgabe von leeren Verpackungen an einer Rücknahmestelle wird der Pfandbetrag wieder ausbezahlt.



Solche Bilder sollen schon bald der Vergangenheit angehören.
©pixabay

Die wichtigsten Fragen und Antworten:

Welche Produkte werden bepfandet?

Ab 1.1. 2025 werden alle geschlossenen Kunststoff-Flaschen und Metalldosen mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter bepfandet. Diese sind durch das Pfandlogo gekennzeichnet.

Welche Produkte sind vom Pfandsystem ausgenommen?

Das Pfand umfasst alle geschlossenen oder überwiegend geschlossenen Getränkeeinwegverpackungen aus Kunststoff oder Metall mit einem Füllvolumen von 0,1 bis 3 Liter.

Ausgenommen sind:

- Getränkeverbundkartons
- Getränkeflaschen aus Glas oder Metall mit Verschlüssen oder Deckeln aus Kunststoff
- Getränkeflaschen für Beikost und flüssige Lebensmittel, die für besondere medizinische Zwecke bestimmt sind und verwendet werden
- Verpackungen von Getränken aus Milch und Milchprodukten

Nicht bepfandet werden auch Sirupe, da diese zwar in weitestem Sinne Getränke sind, aber nicht zum unmittelbaren Verzehr gedacht sind.

Woran erkenne ich Einwegpfand-Produkte?

Alle Getränkeverpackungen, die dem Einwegpfand unterliegen, sind sichtbar mit dem Pfandlogo gekennzeichnet.



Wie hoch ist das Pfand?

Pro Verpackung werden 25 Cent beim Verkauf eingehoben.

Wo kann ich Einwegpfand-Verpackungen zurückgeben?

Einwegpfand-Verpackungen werden an allen Verkaufsstellen zurückgenommen, an denen sie ausgegeben wurden. Ausgenommen sind Getränkeautomaten sowie Post- und Paketzusteller. An frequentierten Plätzen (wie z. B. Einkaufszentren oder Einkaufsstrassen) können aber auch gemeinsame Rücknahmestellen eingerichtet werden. Die Rücknahme erfolgt entweder manuell oder wird über Automaten abgewickelt.

Bei der manuellen Rücknahme haben die Betreiber:innen nur die Getränkeverpackungen in der üblichen Verkaufsmenge und Füllmenge zurückzunehmen.

Beispiel: Eine Bäckerei verkauft ausschließlich Getränke der Marke X in 0,5 Liter PET-Flaschen. Es werden daher 0,5 Liter PET-Flaschen zurückgenommen, auch von der Marke Y und Z. Nicht zurückgenommen werden jedoch Aluminiumdosen oder PET-Flaschen in anderen Größen.

In welchem Zustand muss die Flasche oder Dose sein, um das Pfand retourniert zu bekommen?

Voraussetzung für die Retournierung des Pfands ist, dass das österreichische Pfandlogo und der Barcode deutlich erkennbar sind.

Die Verpackung muss leer, unzerdrückt und das Etikett vollständig vorhanden und lesbar sein. Nur so kann erkannt werden, ob es sich um eine Flasche oder Dose handelt, die im österreichischen Pfandkreislauf geführt wird.

Wird die Verpackung abgelehnt, kann kein Pfand ausbezahlt werden. Bitte entsorgen Sie die Verpackung in der nächsten gelben Tonne oder im gelben Sack.

DIE GELBE FORMEL GILT AB 1. JÄNNER 2025



Mit der Biotonne gut durch den Winter

Wie im Sommer benötigt die Biotonne auch im Winter eine besondere Betreuung.

Eisige Temperaturen lassen den feuchten Biomüll in der Tonne gefrieren. Dies kann dazu führen, dass der Müll an der Tonne anklebt und auch nach der Entleerung ein Teil in der Tonne bleibt.

Einige Tipps, damit die Entleerung auch an kalten Tagen reibungslos funktioniert:

- Die Biotonne sollte an einem möglichst geschützten Ort stehen (z. B. in der Garage, neben der Hausmauer oder unterm Dach) und erst am Morgen des Entleerungstages (bis 6 Uhr früh) am Straßenrand bereitgestellt werden.
- Grobes Material wie Karton oder eine Schicht zerknülltes Zeitungspapier (kein Hochglanzpa-

pier!) in die leere Biotonne geben.

- Auch Schichten von Holzspänen oder Astschnitt eignen sich als Schutz vor dem Einfrieren.
- Feuchte Bioabfälle gut abtropfen lassen und in Papiertüten, Zeitungspapier oder Küchenkrepp einwickeln.
- Bioabfälle, vor allem nasses Laub, sollten nicht fest in die Biotonne gepresst werden.

Ist der Biomüll auf Grund der frostigen Temperaturen an der Behälterwand angefroren, auf keinen Fall gegen die Wand schlagen, da der Kunststoff bei niedrigen Temperaturen sehr schlagempfindlich und brüchig ist. Ratsamer ist es, den Inhalt mit einem Stock oder Spaten von der Wand zu lösen.

Es ist nicht die Aufgabe der Mitarbeiter:innen der Müllabfuhr, den gefrorenen Müll aus den Tonnen zu lösen.

Abfuhrpläne 2025 – Änderungen bei Biomüll

Biomüll – Änderungen in Lerchenfeld, Weinzierl und innerer Stadt

Die Bio-Abfuhrtermine für Lerchenfeld (Rayon 40) und Weinzierl (Rayon 20) werden von Montag auf Dienstag verlegt. Im Bereich der inneren Stadt ändert sich der Entleerungstag von Dienstag auf Montag. Dies betrifft den Rayon 200.

Neuer Kalender

Die Rest- und Biomüllabholtermine für 2025 werden vor Weihnachten an alle Kremser Bürger:innen ausgesendet. Es gibt ein neues Erscheinungsbild des Kalenders. Bitte sehen Sie sich diesen Plan genau an, es kommt aufgrund von Feiertagen immer wieder zu Verschiebungen – auch um einige Tage!

Neue Homepage

Bis zum Ende des Jahres soll die Homepage der Kremser Abfallwirtschaft in neuem Glanz erstrahlen. Dann können alle Abholtermine nach Straße und Hausnummer abgefragt, ausgedruckt und in den Handykalender importiert werden.

brantner
green solutions



IHR VERLÄSSLICHER PARTNER FÜR

- ✓ Entsorgung und Verwertung sämtlicher Abfälle und Problemstoffe
- ✓ Mulden- und Containerdienst
- ✓ Evententsorgung
- ✓ Erden und Komposte
- ✓ Baustoffrecycling

☎ 059 444 | www.brantner.com



So viel mehr Adventzauber in der Kremser Altstadt!

Do, 21. Nov. bis Mo, 23. Dez. 2024

Besuchen Sie den prachtvollen Kremser Adventzauber in der Altstadt von Krems an der Donau! Über 200 weihnachtliche Geschäfte, Gastronomie und traditionelles Kunsthandwerk machen auch heuer wieder Krems zu einem der stimmungsvollsten Orte des Landes!



| | |
|----------------------------------|---|
| Donnerstag, 21.11. | 16 Uhr: Feierliche Eröffnung mit dem Kinderchor der VS Krems-Stein und dem Veltliner Blech in der Kirchengasse |
| Freitag, 22.11. | 18:30 Uhr: Kremser Krampuslauf durch die Altstadt vom Simandlbrunnen bis zum Steinertor mit Feuershow am Pfarrplatz |
| Freitag, 29.11. | 15:30-17 Uhr: Adventlieder mit der Kindergruppe des Trachten- und Heimatvereins Krems-Stein entlang der Fußgängerzone |
| Freitag, 29.11 - Sonntag 1.12. | Adventmarkt Kiwanis Club Krems-Wachau in der Dominikanerkirche |
| Samstag, 30.11. | 10-12 Uhr: Promi-Charity Lebkuchenwerkstatt in der Dominikanerkirche beim Kiwanis Adventmarkt |
| Freitag, 6.12. | 15:30 Uhr: Kinderchor der VS Lerchenfeld am Täglichen Markt 16 Uhr: Der Kremser Nikolo verteilt Überraschungssackerl am Dreifaltigkeitsplatz |
| Freitag, 13.12. | 14:30-15 Uhr: Kinderchor Musikschule Krems bei der Bürgerspitalskirche |
| Freitag, 13.12.- Sonntag, 15.12. | Adventmarkt in Stein rund um das Haus der Regionen und der Pfarrkirche |
| Montag, 16.12. | 16 Uhr: Kinderchor der VS Hafnerplatz Krems am Täglichen Markt |
| Mittwoch, 18.12. | 19 Uhr: Adventkonzert der Stadtkapelle Krems im Dom der Wachau |
| Donnerstag, 19.12. | 17 Uhr: Adventkonzert der VS Mary Ward beim Dom der Wachau |



Programm und weitere Infos: www.krems.info

Öffnungszeiten der Glühweinstände (Vereine):

Mo-Fr: 15-21 Uhr | Sa: 10-21 Uhr | So: 14-19 Uhr
So, 24.12.: 10-14 Uhr

Öffnungszeiten der Kunsthandwerksstände:

Mo-Mi: 13-18 Uhr | Do-Fr und So: 10-18 Uhr | Sa: 9-18 Uhr

Tipp: Der Stadtbus fährt an den Adventsamstagen zum Nulltarif!

Jetzt Freude schenken mit dem Kremser 10er -> einlösbar bei über 100 Kremser Betrieben!



Die ganze Geschichte auf
kremserbank.at/weihnachten

STILLE NACHT

Eine wahre #glaubandich Geschichte.

KREMSER BANK 